

1977	Ausgegeben zu Bonn am 24. September 1977	Nr. 64
------	--	--------

Tag	Inhalt	Seite
19. 9. 77	Kostenordnung der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes auf dem Gebiet der Seeschifffahrt (KostOWSVSee) 9510-9	1781
20. 9. 77	Zweite Verordnung zur Änderung der Sechsten Verordnung zur Durchführung des Bundesentschädigungsgesetzes (2. AndV — 6. DV-BEG) 251-1, 251-1-6	1786

Kostenordnung der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes auf dem Gebiet der Seeschifffahrt (KostOWSVSee)

Vom 19. September 1977

Auf Grund des § 12 Abs. 2 des Gesetzes über die Aufgaben des Bundes auf dem Gebiet der Seeschifffahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1977 (BGBl. I S. 1314), des § 58 des Gesetzes über das Seelotswesen in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 9515-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 23. Juni 1970 (BGBl. I S. 805), und des § 22 a Abs. 2 des Flaggenrechtsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 9514-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch Artikel 21 des Kostenermächtigungs-Änderungsgesetzes vom 23. Juni 1970 (BGBl. I S. 805), in Verbindung mit dem 2. Abschnitt des Verwaltungskostengesetzes vom 23. Juni 1970 (BGBl. I S. 821), wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen verordnet:

§ 1

(1) Die Behörden der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes erheben für Amtshandlungen auf dem Gebiet der Seeschifffahrt Kosten (Gebühren und Auslagen) nach dieser Verordnung.

(2) Der 3. Abschnitt des Verwaltungskostengesetzes findet Anwendung.

§ 2

(1) Gebührenpflichtig sind die in dem anliegenden Gebührenverzeichnis aufgeführten Amtshandlungen.

(2) Auslagen werden gesondert erhoben. Für Auslagen nach § 10 Abs. 1 Nr. 1 des Verwaltungskostengesetzes kann ein Mindestpauschalsatz von 5,— Deutsche Mark angesetzt werden.

(3) Erfordert eine Amtshandlung ein Tätigwerden der Behörde außerhalb der Dienstzeit, so kann die doppelte Gebühr erhoben werden.

§ 3

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 21 des Gesetzes über die Aufgaben des Bundes auf dem Gebiet der Seeschifffahrt, § 61 des Gesetzes über das Seelotswesen und Artikel 33 Abs. 2 des Kostenermächtigungs-Änderungsgesetzes auch im Land Berlin.

§ 4

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1977 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kostenordnung der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes auf dem Gebiet der Seeschifffahrt vom 22. August 1969 (BGBl. II S. 1544), geändert durch die Verordnung zur Änderung der Kostenordnung der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes auf dem Gebiet der Seeschifffahrt vom 5. April 1973 (BGBl. I S. 276), außer Kraft.

Bonn, den 19. September 1977

Der Bundesminister für Verkehr
K. Gscheidle

Anlage

zu § 2 Abs. 1

Gebührenverzeichnis

Lfd. Nr.	Gebührentatbestand	Rechtsgrundlage	Gebühr DM
1	Schriftlich erlassene schiffahrtpolizeiliche Verfügung	§ 3 Abs. 1 SeeAufgG ¹⁾ § 56 SeeSchStrO ²⁾ § 17 Abs. 3 SSV ³⁾ § 2 Abs. 2 Freibord-Verordnung ⁴⁾ § 8 Abs. 2 SBAO ⁵⁾	50,— bis 1 250,—
2	Genehmigung des Verkehrs außergewöhnlich großer Fahrzeuge und Luftkissenfahrzeuge	§ 57 Abs. 1 Nr. 1 SeeSchStrO	50,— bis 1 250,—
3	Genehmigung des Verkehrs außergewöhnlicher Schub- und Schleppverbände sowie des Schleppens außergewöhnlicher Schwimmkörper	§ 57 Abs. 1 Nr. 2 SeeSchStrO	50,— bis 750,—
4	Genehmigung von Stapelläufen	§ 57 Abs. 1 Nr. 3 SeeSchStrO	50,— bis 1 250,—
5	Genehmigung der Bergung von Fahrzeugen, außergewöhnlichen Schwimmkörpern und Gegenständen, soweit dadurch Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigt werden können	§ 57 Abs. 1 Nr. 4 SeeSchStrO	20,— bis 750,—
6	Genehmigung der Erprobung und der Prüfung der Zugkraft von Fahrzeugen sowie Standproben	§ 57 Abs. 1 Nr. 5 SeeSchStrO	20,— bis 300,—
7	Genehmigung wassersportlicher Veranstaltungen auf dem Wasser	§ 57 Abs. 1 Nr. 6 SeeSchStrO	20,— bis 500,—
8	Genehmigung sonstiger Veranstaltungen auf oder an Seeschiffahrtstraßen, die die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können	§ 57 Abs. 1 Nr. 7 SeeSchStrO	20,— bis 1 250,—
9	Versagung der Durchfahrt durch den Nord-Ostsee-Kanal oder Gestattung der Durchfahrt unter Auflagen für Fahrzeuge, die die Voraussetzungen für die Durchfahrt nicht erfüllen	§ 42 Abs. 6 SeeSchStrO	20,— bis 300,—
10	Erteilung eines Fahrtausweises für Sportfahrzeuge, deren ständiger Liegeplatz sich im Nord-Ostsee-Kanal befindet	§ 51 Abs. 2 SeeSchStrO	
	a) Sportfahrzeuge bis 6 m Länge		15,—
	b) Sportfahrzeuge über 6 m Länge		40,—
11	Anerkennung der Steuerer auf dem Nord-Ostsee-Kanal	§ 42 Abs. 5 Satz 2 SeeSchStrO	50,—

Lfd. Nr.	Gebührentatbestand	Rechtsgrundlage	Gebühr DM
12	Befreiung von Vorschriften der Seeschiffahrtstraßen-Ordnung im Einzelfall	§ 59 SeeSchStrO	20,— bis 750,—
13	Genehmigung zum Aufenthalt von Fahrzeugen mit in Tätigkeit befindlicher maschineller Einrichtung zum Darren von Fischen	§ 11 Buchstabe a HafO Borkum ⁶⁾	100,—
14	Erteilung eines Befähigungszeugnisses	§ 17 SBAO	
	a) der Gruppe AG, BG, CI		35,—
	b) der Gruppe AGW, BGW, CIW, AM, CT		35,—
	c) der Gruppe AMW, CTW, AK, BK, CMA		30,—
	d) der Gruppe AKW, BKW, CMaW, AKü, BKü, CKü, CMot		30,—
15	Zusatzprüfung für das Befähigungszeugnis AK	§ 38 Abs. 3 SBAO	75,—
	Wiederholungsprüfung in einem Sachgebiet	§ 38 Abs. 3 SBAO	30,—
16	Eintragung des Zusatzes in das Befähigungszeugnis AK	§ 38 Abs. 3 SBAO	20,—
17	Entzug eines Befähigungszeugnisses	§ 30 SBAO	30,—
18	Ersatz eines Befähigungszeugnisses bei Verlust	§ 31 SBAO	40,— bis 45,—
19	Ausnahmegenehmigung von den Vorschriften der Schiffsbesetzungs- und Ausbildungsordnung	§ 32 SBAO	50,—
20	Zulassung von Inhabern ausländischer Befähigungszeugnisse	§ 33 Nr. 3 SBAO	50,—
21	Zulassung einer Besetzung im Einzelfall in besonderen Fällen	§ 13 Abs. 1 und 2 SBAO	50,—
22	Prüfung	§ 28 Abs. 1 SBAO	
	a) zum Seeschiffer (AKü) oder Seeschiffer in der Küstenfischerei (BKü)		75,—
	b) zum Seemotorführer (CMot)		60,—
	c) zum Küstenmaschinisten (CKü)		75,—
23	Untersuchung eines Kleinfahrzeuges ohne eigenen Maschinenantrieb einschließlich der Rettungsboote, Festsetzung der höchstzulässigen Personenzahl, Bezeichnung der Einsenkungsgrenze, Bestimmung der Fahrtgrenzen, Erteilung des Kennzeichens, Ausstellung des Bootszeugnisses	§ 4 Abs. 1, §§ 6 und 8 VOVermKleinfzSee ⁷⁾	
	je zugelassene Person		7,—
	mindestens jedoch		35,—

Lfd. Nr.	Gebührentatbestand	Rechtsgrundlage	Gebühr DM
24	Untersuchung eines Kleinfahrzeuges mit eigenem Maschinenantrieb wie bei Nr. 23 je zugelassene Person mindestens jedoch	§ 4 Abs. 1, §§ 6 und 8 VOVermKleinfzSee	10,— 50,—
25	Untersuchung eines Kleinfahrzeuges einschließlich der Rettungsboote nach Veränderungen an dem Fahrzeug	§ 9 Abs. 2 VOVermKleinfzSee	35,—
26	Besichtigung der Betriebsstätte und der Kleinfahrzeuge	§ 10 VOVermKleinfzSee	35,—
27	Ausnahmegenehmigung für Kleinfahrzeuge je Fahrzeug ohne eigenen Maschinenantrieb je Fahrzeug mit eigenem Maschinenantrieb	§ 16 VOVermKleinfzSee	35,— 50,—
28	Prüfung eines Seelotsenanwärters innerhalb der Reviere	§ 13 SeeLG ⁸⁾	125,—
29	Prüfung eines Seelotsenbewerbers außerhalb der Reviere	§ 50 Abs. 1 SeeLG	75,—
30	Bestallung des Seelotsen	§ 14 Abs. 1 SeeLG	35,—
31	Ausstellung eines Seelotsenanwärter- oder Seelotsenausweises	§ 16 Abs. 1 Seelotsenausbildungs- und Ausweisordnung ⁹⁾ § 4 Abs. 1 Verordnung über das Seelotswesen außerhalb der Reviere ¹⁰⁾	20,—
32	Erlaubnis zur Lotstätigkeit außerhalb der Reviere	§ 50 Abs. 1 SeeLG	35,—
33	Prüfung der Freifahrer für den Nord-Ostsee-Kanal oder die Trave	§ 8 Abs. 4, § 9 Abs. 3 Lotsordnung NOK/Kieler Förde/Trave ¹¹⁾	100,—
34	Ausstellung einer Freifahrerbescheinigung für den Nord-Ostsee-Kanal oder die Trave	§ 8 Abs. 6 Satz 1 und 3, § 9 Abs. 5 Satz 1 und 3 Lotsordnung NOK/ Kieler Förde/Trave	20,—
35	Verlängerung einer Freifahrerbescheinigung für den Nord-Ostsee-Kanal oder die Trave	§ 8 Abs. 6 Satz 2, § 9 Abs. 5 Satz 2 Lotsordnung NOK/ Kieler Förde/Trave	25,—
36	Ausnahmegenehmigung von den Vorschriften der Verordnung über gefährliche Seefrachtgüter für das Verladen, Verpacken und Zusammenpacken gefährlicher Güter	§ 11 a Verordnung über gefährliche Seefrachtgüter ¹²⁾	10,— bis 300,—

Lfd. Nr.	Gebührentatbestand	Rechtsgrundlage	Gebühr DM
37	Erteilung eines Flaggenscheines	§§ 10 und 11 Flaggenrechtsgesetz ¹³⁾ , § 6 Abs. 1 Zweite Durchführungsverordnung zum Flaggenrechtsgesetz ¹⁴⁾	50,— bis 100,—
38	Verlängerung eines Flaggenscheines	§ 7 Abs. 2 Zweite Durchführungsverordnung zum Flaggenrechtsgesetz	20,—
39	Ausstellung sonstiger Bescheinigungen		10,— bis 50,—
40	Anfertigung von Abschriften und Ablichtungen (je Seite)		2,— bis 5,—

¹⁾ Gesetz über die Aufgaben des Bundes auf dem Gebiet der Seeschifffahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1977 (BGBl. I S. 1314).

²⁾ Seeschifffahrtstraßen-Ordnung vom 3. Mai 1971 (BGBl. I S. 641), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 13. Juni 1977 (BGBl. I S. 830).

³⁾ Schiffssicherheitsverordnung vom 9. Oktober 1972 (BGBl. I S. 1933), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 5. Juli 1977 (BGBl. I S. 1197).

⁴⁾ Freibord-Verordnung vom 22. Januar 1970 (BGBl. II S. 161).

⁵⁾ Schiffsbesetzungs- und Ausbildungsordnung vom 19. August 1970 (BGBl. I S. 1253), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 21. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3678).

⁶⁾ Hafenordnung Borkum vom 28. April 1952 (Verkehrsblatt Nr. 10 S. 169).

⁷⁾ Verordnung über die gewerbsmäßige Vermietung und die Benutzung von Kleinfahrzeugen zur Personenbeförderung im Küstenbereich vom 12. August 1969 (BGBl. II S. 1531), geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 19. Dezember 1975 (BGBl. 1976 I S. 9).

⁸⁾ Gesetz über das Seelotswesen in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 9515-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 283 des Gesetzes vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469).

⁹⁾ Seelotsenausbildungs- und Ausweisordnung in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 9515-3, veröffentlichten bereinigten Fassung.

¹⁰⁾ Verordnung über das Seelotswesen außerhalb der Reviere in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 9515-5, veröffentlichten bereinigten Fassung.

¹¹⁾ Lotsordnung Nord-Ostsee-Kanal/Kieler Förde/Trave vom 13. September 1972 (BANz. Nr. 204 vom 27. Oktober 1972), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 19. Dezember 1975 (BGBl. 1976 I S. 9).

¹²⁾ Verordnung über gefährliche Seefrachtgüter in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 9512-6, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch die Verordnung vom 22. Juli 1975 (BGBl. I S. 2041).

¹³⁾ Flaggenrechtsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 9514-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch § 29 Abs. 2 des Gesetzes vom 11. September 1974 (BGBl. I S. 2317).

¹⁴⁾ Zweite Durchführungsverordnung zum Flaggenrechtsgesetz (Flaggenscheine) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 9514-1-2, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 19. Dezember 1975 (BGBl. 1976 I S. 9).

**Zweite Verordnung
zur Änderung der Sechsten Verordnung
zur Durchführung des Bundesentschädigungsgesetzes
(2. AndV — 6. DV-BEG)**

Vom 20. September 1977

Auf Grund des § 42 Abs. 2 des Bundesentschädigungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 251-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, der durch Art. I Nr. 31 des BEG-Schlußgesetzes vom 14. September 1965 (BGBl. I S. 1315) eingefügt worden ist, verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

§ 1

Das Verzeichnis der Konzentrationslager und ihrer Außenkommandos (Anlage zu § 1) der Sechsten Verordnung zur Durchführung des Bundesentschädigungsgesetzes (6. DV-BEG) vom 23. Februar 1967 (BGBl. I S. 233), geändert durch die Verordnung vom 10. Januar 1970 (BGBl. I S. 65), erhält die aus der Anlage ersichtliche Fassung.

§ 2

(1) Soweit vor Verkündung dieser Verordnung ein nach § 31 Abs. 2 des Bundesentschädigungsgesetzes geltend gemachter Anspruch durch unanfechtbaren Bescheid oder rechtskräftige gerichtliche Entscheidung mit der Begründung abgelehnt worden ist, daß eine Haftstätte nicht als Konzentrationslager im Sinne von § 31 Abs. 2 des Bundesentschädigungsgesetzes anzusehen sei, kann der Berechtigte einen Antrag auf erneute Entscheidung stellen, wenn sich auf Grund der Anlage zu dieser Verordnung ergibt, daß die Haftstätte als Konzentrationslager im Sinne von § 31 Abs. 2 des Bundesentschädigungsgesetzes anzusehen ist.

(2) Absatz 1 gilt entsprechend, wenn erst auf Grund der Anlage zu dieser Verordnung der nach § 31 Abs. 2 des Bundesentschädigungsgesetzes vorgeschriebene Zeitraum von mindestens einem Jahr Konzentrationslagerhaft erreicht wird.

(3) Der Antrag nach den Absätzen 1 und 2 ist innerhalb einer Frist von sechs Monaten nach Verkündung dieser Verordnung zu stellen. Artikel III Nr. 1 Abs. 2 des BEG-Schlußgesetzes findet entsprechende Anwendung.

(4) Die Absätze 1 bis 3 finden entsprechende Anwendung, soweit die Ansprüche vor Verkündung dieser Verordnung durch Vergleich oder Abfindung geregelt worden sind.

(5) Soweit vor Verkündung dieser Verordnung Ansprüche von Berechtigten durch unanfechtbaren Bescheid oder durch rechtskräftige gerichtliche Entscheidung vorbehaltlos festgesetzt worden sind, behält es hierbei zugunsten der Berechtigten sein Bewenden.

§ 3

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 240 Abs. 2 des Bundesentschädigungsgesetzes auch im Land Berlin.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 18. September 1965 in Kraft.

Bonn, den 20. September 1977

Der Bundeskanzler
Schmidt

Der Bundesminister der Finanzen
Hans Apel

**Verzeichnis
der Konzentrationslager und ihrer Außenkommandos gemäß § 42 Abs. 2 BEG**

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
A		
1	Abteroda, Kreis Eisenach, bis 8. 4. 1945	Buchenwald
2	Adlershorst, Gemeinde Gotenhafen, 13. 9. 1939 bis 30. 11. 1941	Stutthof
3	Adorf, siehe Artern	
4	Aflenz, siehe Graz	
5	Ahlem, siehe Hannover-Ahlem	
6	Ahrensböck, Kreis Eutin/Oldenburg, 30. 1. 1933 bis 31. 12. 1934	
7	Alexoten-Aleksotas, siehe Kauen-Alexoten	
8	Alfred I/Sachsen, Kdo. v. Ellrich	Dora-Mittelbau
9	Allach, siehe München-Allach	
10	Allendorf bei Kirchhain, Kreis Marburg, 16. 8. 1944 bis 27. 3. 1945	Buchenwald
11	Allersdorf-Liebhof, siehe Liebhof	
12	Altdorf = Stara Wies, Kreis Pleß/Schlesien, 1. 10. 1942 bis 30. 11. 1943	Auschwitz
13	Altenburg/Thüringen, bis 12. 4. 1945 (Frauenlager) 27. 11. 1944 bis 12. 4. 1945 (Männerlager)	Ravensbrück, ab 1. 9. 1944 Buchenwald
14	Altenhammer, Kreis Neustadt a. d. Waldnaab, 1. 1. 1943 bis 30. 4. 1945	Flossenbürg
15	Alt-Garge a. d. Elbe, 24. 8. 1944 bis 15. 2. 1945	Neuengamme
16	Althammer/Pommern	Stutthof
17	Althammer = Stara Kuznia (Kuznica), Kreis Pleß, ab 1. 9. 1944	Auschwitz
18	Amersfoort/Holland, 18. 8. 1941 bis 5. 5. 1945	zeitweise Herzogenbusch
19	Ampermoching, nur Arbeitseinsatzstelle v. Dachau	
20	Ampfing-Waldlager V und VI, Kdo. v. Mühlendorf, bis 2. 5. 1945 (Lager V und VI, Männer) ab 13. 1. 1945 (Lager V, Frauen)	Dachau
21	Amstetten/Niederösterreich, bis 18. 4. 1945	Mauthausen
22	Ankenbuck, Kreis Donaueschingen (früher: Kreis Villingen), 1. 4. 1933 bis 1. 2. 1934	

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
23	Annaburg, Kreis Jessen (früher: Kreis Torgau), bis 16. 3. 1945	Buchenwald
24	Annen, siehe Witten-Annen	
25	Ansbach, bis 10. 4. 1945	Ravensbrück
26	Ansbach, 13. 3. 1945 bis 4. 4. 1945	Flossenbürg
27	Antivari, siehe Topolica bei Bar	
28	Apolda/Thüringen	Buchenwald
29	Arbeitsdorf, Gemeinde Fallersleben, 8. 4. 1942 bis 11. 10. 1942	
30	Arenberg, 5. 4. 1940 bis 20. 4. 1940	Neusustrum
31	Argenau = Gniewkowo/Warthegeau, Kdo. v. Thorn OT	Stutthof
32	Arnheim (Arnhem)/Holland, ab 1. 7. 1943	Herzogenbusch
33	Arolsen, Kreis Waldeck, 15. 11. 1943 bis 29. 3. 1945	Buchenwald
34	Artern, „Adorf“, Kreis Sangerhausen, bis 6. 4. 1945	Dora-Mittelbau
35	Asbach, Kdo. v. Neckarelz I und II, bis 30. 4. 1945	Natzweiler
36	Aschendorfermoor, Gemeinde Aschendorf, ab 1. 1. 1936	
37	Aschersleben, bis 11. 4. 1945 (Männerlager) 6. 1. 1945 bis 11. 4. 1945 (Frauenlager)	Buchenwald
38	Aslau, Kreis Bunzlau/Niederschlesien, bis 11. 2. 1945	Groß Rosen
39	Athen-Haidari, siehe Haidari	
40	Attnang-Puchheim, siehe Schlier-Redl-Zipf	
41	Aue/Sachsen, bis 8. 5. 1945	Flossenbürg
42	Auerbach, siehe Bensheim-Auerbach	
43	Aufkirch, siehe Kaufbeuren	
44	Augsburg, 14. 4. 1942 bis 23. 7. 1942	Dachau
45	Augsburg, Michel-Fabrik, bis 30. 4. 1945	Dachau
46	Augsburg, Oberbürgermeister	Dachau
47	Augsburg-Pfersee, Messerschmitt-Werke	Dachau
48	Augsburg, Reichsbahnbetriebsamt	Dachau

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
49	Augustusburg bei Chemnitz, 1. 5. 1933 bis 31. 12. 1935	Sachsenburg
50	Aurach, siehe Wurach	
51	Aurich, Kreis Aurich, bis 23. 12. 1944	Neuengamme
52	Auschwitz = Oświęcim, Auschwitz-Zasole und SS-Eisenbahn-Bau- brigade 2 (auch als 7 bezeichnet), 20. 5. 1940 bis 27. 1. 1945	
B		
53	Babelsberg, siehe Potsdam-Babelsberg	
54	Babitz/Oberschlesien, 1. 3. 1943 bis 18. 1. 1945	Auschwitz
55	Bačka-Topola/Jugoslawien, ab 17. 3. 1944	
56	Bachmanning, Kreis Wels, Kdo. v. Großraming, ab 30. 9. 1943	Mauthausen
57	Bad Berka, Kreis Weimar, Kdo. v. Tonndorf	Buchenwald
58	Baden-Baden-Oos-Sandweier, siehe Iffezheim	
59	Bad Gandersheim, Kreis Gandersheim, 2. 10. 1944 bis 4. 4. 1945	Buchenwald
60	Bad Godesberg	Buchenwald
61	Bad Ischl, Kreis Gmunden, Umsiedlungslager, 9. 2. 1942 bis 19. 12. 1942	Dachau
62	Bad Ischl, Kreis Gmunden, Sägewerk, 18. 6. 1942 bis 19. 12. 1942	Dachau
63	Bad Kudowa, siehe Sackisch	
64	Bad Oberdorf, Gemeinde Hindelang	Dachau
65	Bad Rappenau, Kreis Sinsheim, Kdo. v. Neckarelz I und II, 1. 9. 1944 bis 31. 3. 1945	Natzweiler
66	Bad Saarow, Kreis Beeskow-Storkow, bis 15. 4. 1945	Sachsenhausen
67	Bad Salzbrunn/Niederschlesien	Groß Rosen
68	Bad Salzungen, Kreis Meiningen, ab 5. 1. 1945	Buchenwald
69	Bad Sulza, Kreis Weimar, 1. 7. 1933 bis 31. 7. 1937	
70	Bad Tölz, ab 1. 7. 1940	Dachau
71	Bad Warmbrunn, Kreis Hirschberg/Niederschlesien, bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
72	Bad Zwischenahn, Kdo. v. Esterwegen	Esterwegen

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
73	Baerum, siehe Grini	
74	Balingen, siehe Gruppe Wüste	
75	Ballenstedt, Kreis Quedlinburg (früher: Kreis Ballenstedt)	Dora-Mittelbau
76	Banjica/Serbien, 9. 7. 1941 bis 3. 10. 1944	
77	Barkhausen, 18. 3. 1944 bis 1. 4. 1945	Neuengamme
78	Barneveld/Holland, 27. 2. 1943 bis 28. 9. 1943	
79	„Baron Hirsch“, siehe Saloniki	
80	Barth/Ostsee, Kreis Stralsund, 1. 8. 1943 bis 30. 4. 1945	Ravensbrück
81	Baubrigaden, siehe Auschwitz, Buchenwald, Dora-Mittelbau, Neuengamme und Sachsenhausen	
82	Bäumenheim, Gemeinde Asbach, Kreis Donauwörth	Dachau
83	Bautzen/Sachsen, bis 30. 4. 1945	Groß Rosen
84	Bayersoien, siehe Echelsbach	
85	Bayreuth, 14. 6. 1944 bis 10. 4. 1945	Flossenbürg
86	Bayrischzell, Kreis Miesbach	Dachau
87	Beaune-la-Rolande/Frankreich, 14. 5. 1941 bis 2. 7. 1943	
88	Beendorf, siehe Helmstedt-Beendorf	
89	Beerfelde, Kreis Lebus/Oder	Sachsenhausen
90	Belzec, Kreis Zamosc/Polen, 1. 9. 1941 bis 31. 7. 1943	
91	Belzig, Kreis Zauch-Belzig, bis 2. 5. 1945	Ravensbrück, ab 1. 10. 1944 Sachsenhausen
92	Benninghausen/Westfalen, 29. 3. 1933 bis 11. 10. 1933	
93	Bensberg, Rheinisch-Bergischer Kreis, ab 28. 3. 1944	Buchenwald
94	Bensheim-Auerbach, 11. 9. 1944 bis 26. 3. 1945	Natzweiler
95	Berga/Elster, Kreis Greiz/Thüringen, bis 10. 4. 1945	Buchenwald
96	Bergen-Belsen, 30. 4. 1943 bis 15. 4. 1945	
97	Berka, siehe Bad Berka	
98	Berlin, SS-Hauptwirtschaftslager II (Berlin-Südende), Volksdeutsche Mittelstelle (Berlin W 62), Reichssicherheitshauptamt, Kreiselgerät GmbH, Deutsche Ausrüstungswerke (SS-WVHA/Amt W IV), Bauleitung Groß-Berlin	Sachsenhausen

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
99	Berlin, Arado-Flugzeugwerke, ab 1. 10. 1944	Sachsenhausen
100	Berlin-Falkensee, siehe Falkensee	
101	Berlin-Hakenfelde, Luftfahrtgerätewerk, ab 1. 7. 1943	Sachsenhausen
102	Berlin-Halensee	Sachsenhausen
103	Berlin, Kastanienallee, 29. 9. 1941 bis 31. 12. 1941	Sachsenhausen
104	Berlin, Kommandoamt der SS, 2. 5. 1941 bis 31. 12. 1941	Sachsenhausen
105	Berlin-Köpenick, AEG-Kabelwerk Oberspree, bis 20. 4. 1945	Sachsenhausen
106	Berlin-Lichtenrade, bis 20. 4. 1945	Sachsenhausen
107	Berlin-Lichterfelde, ab 7. 1. 1941	Sachsenhausen
108	Berlin-Marienefelde, ab 23. 9. 1943	Sachsenhausen
109	Berlin-Neukölln, Registrierkassen-Gesellschaft Krupp	Sachsenhausen
110	Berlin-Niederschöneweide, Firma Pertrix (Varta), bis 21. 4. 1945	Sachsenhausen
111	Berlin-Reinickendorf, Argus-Werke	Sachsenhausen
112	Berlin-Siemensstadt, Siemens-Schuckertwerke, 17. 7. 1944 bis 10. 4. 1945	Sachsenhausen
113	Berlin-Spandau (Frauen), Deutsche Industrierwerke, bis 23. 4. 1945	Sachsenhausen
114	Berlin-Tegel, Borsig-Werke	Sachsenhausen
115	Berlin-Tempelhof, „Columbia“, 8. 1. 1935 bis 5. 11. 1936	
116	Berlin-Weißensee, siehe Jugendschutzlager	
117	Berlin-Wilmersdorf, 2. 1. 1943 bis 3. 7. 1943	Sachsenhausen
118	Berlin-Zehlendorf, Spinnstoff-Fabrik Zehlendorf, ab 1. 9. 1943	Sachsenhausen
119	Berlstedt, Kreis Weimar, 15. 11. 1938 bis 4. 4. 1945	Buchenwald
120	Bernartice, siehe Bernsdorf	
121	Bernsdorf == Bernartice/Tschech., Kreis Trautenau, bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
122	Berun == Bierun, siehe Günthergrube	
123	Betschkereck, siehe Petrovgrad	
124	Bichl, Kreis Bad Tölz, 1. 5. 1941 bis 31. 12. 1941	Dachau

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
125	Bierun, siehe Günthergrube	
126	Biesenthal bei Eberswalde, Kreis Oberbarnim, ab 1. 7. 1944	Sachsenhausen
127	Bilá Voda, siehe Weißwasser	
128	Billroda, Kreis Nebra (früher: Kreis Eckartsberga), 19. 3. 1945 bis 10. 4. 1945	Buchenwald
129	Birgsau, siehe Oberstdorf-Birgsau	
130	Birkenau = Brzezinka (Auschwitz II), 26. 11. 1941 bis 27. 1. 1945	Auschwitz
131	Birkhahn-Mötzlich, siehe Halle	
132	Birnbäumel/Niederschlesien, bis 31. 1. 1945	Groß Rosen
133	Bischofferode, Kreis Worbis, Kdo. v. Harzungen und Klein-Bodungen	Buchenwald, ab 1. 11. 1944 Dora-Mittelbau
134	Bisingen, Kreis Hechingen, 24. 8. 1944 bis 14. 4. 1945	Natzweiler
135	Bismarckhütte-Hajduki Wielkie, Kreis Chorzow, 1. 9. 1944 bis 18. 1. 1945	Auschwitz
136	Blaichach, Kreis Sonthofen	Dachau
137	Blankenburg, Kreis Wernigerode (früher: Kreis Blankenburg)	Buchenwald, ab 1. 11. 1944 Dora-Mittelbau
138	Blankenhain, Kreis Weimar, Kdo. v. Tonndorf	Buchenwald
139	Blechhammer, Kreis Cosel/Oberschlesien, 1. 4. 1944 bis 26. 1. 1945	Auschwitz
140	Bleicherode/Sachsen	Buchenwald, ab 1. 11. 1944 Dora-Mittelbau
141	Blizyn/Polen, Deutsche Ausrüstungswerke GmbH, Kdo. v. Radom, ab 1. 2. 1944	Lublin
142	Blumenthal, siehe Bremen-Blumenthal	
143	Bobrek, Kreis Krenau, bis 19. 1. 1945	Auschwitz
144	Bochum, Bochumer Verein, ab 26. 6. 1944	Buchenwald
145	Bochum, Eisen- und Hüttenwerke, ab 21. 8. 1944	Buchenwald
146	Bocién, siehe Botten/Botschin	
147	Bodtenberg bei Weimar/Thüringen, Innenkommando des KL Buchenwald, siehe Buchenwald	
148	Böhlen, Kreis Borna (früher: Kreis Leipzig), bis 28. 11. 1944	Buchenwald

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
149	Bohnsack bei Danzig, ab 7. 6. 1940	Stutthof
150	Boizenburg, Kreis Hagenow, Bezirk Schwerin, bis 30. 4. 1945	Neuengamme
151	Bolkenhain bei Striegau/Niederschlesien, 1. 7. 1944 bis 28. 2. 1945	Groß Rosen
152	Bolzano, siehe Bozen	
153	Bomlitz, Kreis Fallingb. ostel	
154	Bor-Budy, siehe Budy	
155	Börgermoor, Gemeinde Surwold, 30. 1. 1933 bis 10. 4. 1945	
156	Börnricke, Kreis Osthavelland	Sachsenhausen
157	Borgo San Dalmazzo, 1. 9. 1943 bis 15. 2. 1945	
158	Born/Pommern, ab 1. 12. 1942	Ravensbrück
159	Botten/Botschin = Bocién, 24. 8. 1944 bis 31. 1. 1945	Stutthof
160	Bozen = Bolzano	
161	Bozičany, siehe Poschetzau	
162	Brandenburg (Havel), 15. 3. 1933 bis 23. 4. 1934	
163	Brandenburg (Havel), 13. 5. 1941 bis 18. 4. 1945	Sachsenhausen
164	Brandhofen/Niederschlesien, 1. 3. 1945 bis 25. 4. 1945	Groß Rosen
165	Braunschweig, Lager Büssing und Schilldenkmal	Neuengamme
166	Braunschweig, SS-Junkerschule, 13. 9. 1941 bis 3. 11. 1941 und 19. 2. 1942 bis 5. 9. 1942	Buchenwald
167	Braunschweig, SS-Reitschule	Neuengamme
168	Braunschweig, Stahlwerke, siehe Watenstedt	
169	Braunschweig, Truppenwirtschaft	Neuengamme
170	Brauweiler bei Köln, 1. 6. 1933 bis 8. 3. 1934	
171	Breendonk = Breendonck/Belgien, 20. 9. 1940 bis 4. 9. 1944	
172	Bredow, siehe Stettin-Bredow	
173	Breitenau/Hessen (früher: Provinz Hessen-Nassau), 1. 4. 1933 bis 17. 3. 1934	
174	Breitenfelde/Schleswig-Holstein, siehe Mölln	
175	Bremen, Behelfswohnbau, bis 26. 4. 1945	Neuengamme

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
176	Bremen-Blumenthal, Deschimag, 1. 9. 1944 bis 20. 4. 1945	Neuengamme
177	Bremen, Borgwardwerke, bis 12. 10. 1944	Neuengamme
178	Bremen, Deschimag, Lager Schützenhof, bis 11. 4. 1945	Neuengamme
179	Bremen-Farge, 1. 7. 1943 bis 8. 4. 1945	Neuengamme
180	Bremen-Findorf („Missler“), 1. 4. 1933 bis 13. 9. 1933	
181	Bremen-Neuenland, 16. 8. 1944 bis 28. 11. 1944	Neuengamme
182	Bremen, Ochtumsand, 13. 9. 1933 bis 15. 5. 1934	
183	Bremen-Osterort, ab 28. 11. 1944	Neuengamme
184	Bremen-Vegesack, bis 30. 9. 1944	Neuengamme
185	Bremerhaven („Langlütjen“), 9. 9. 1933 bis 25. 1. 1934	
186	Breslau I, Famo-Werke, 1. 7. 1944 bis 23. 1. 1945	Groß Rosen
187	Breslau II, 1. 7. 1944 bis 23. 1. 1945	Groß Rosen
188	Breslau-Deutsch Lissa, 1. 7. 1942 bis 23. 1. 1945	Groß Rosen
189	Breslau-Dürrgoy, 12. 3. 1933 bis 20. 7. 1934	
190	Breslau-Hundsfeld, 1. 7. 1944 bis 25. 1. 1945	Groß Rosen
191	Bretstein, Kreis Judenburg/Osterreich, 1. 8. 1941 bis 30. 9. 1943	Mauthausen
192	Brieg/Schlesien, 1. 7. 1944 bis 23. 1. 1945	Groß Rosen
193	Briesen, 26. 10. 1943 bis 30. 4. 1945	Sachsenhausen
194	Brnenec, siehe Brünnlitz	
195	Brno, siehe Brünn	
196	Brodnica, siehe Strassburg	
197	Bromberg = Bydgoszcz/Reichsgau Danzig-Westpreußen, 1. 8. 1943 bis 30. 9. 1943	Stutthof
198	Bromberg-Brahnau, 15. 7. 1944 bis 28. 1. 1945	Stutthof

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
199	Bromberg-Ost, ab 13. 9. 1944	Stutthof
200	Brüningsau, Kreis Rosenheim, siehe Halfing	
201	Brünn = Brno/Tschech., 1. 10. 1943 bis 31. 3. 1945	Auschwitz
202	Brünnlitz = Brnenec/Tschech., Kreis Mährisch-Trübau (früher: Kreis Zwickau), 21. 10. 1944 bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
203	Bruntál, siehe Freudenthal	
204	Bruss-Sophienwalde = Brusy-Dziemiany, Kreis Konitz/Westpreußen, 24. 8. 1944 bis 31. 3. 1945	Stutthof
205	Bruttig, siehe Cochem	
206	Brüx = Most/Tschech., 1. 9. 1944 bis 7. 10. 1944	Flossenbürg
207	Brzezinka, siehe Birkenau	
208	Buchenwald, früher Ettersberg, 15. 7. 1937 bis 11. 4. 1945 mit SS-Baubrigade I SS-Baubrigade III SS-Baubrigade IV SS-Baubrigade V West SS-Eisenbahn-Baubrigade 1 (auch als 6 bezeichnet) SS-Eisenbahn-Baubrigade 2 (auch als 7 bezeichnet) SS-Eisenbahn-Baubrigade 3 SS-Eisenbahn-Baubrigade 10	
209	Buchwald-Hohenwiese, Kreis Hirschberg/Niederschlesien, Kdo. v. Hirschberg, 14. 11. 1944 bis 18. 2. 1945	Groß Rosen
210	Budki/Estland	Vaivara
211	Budweis = Ceske Budejovice/Tschech., 1. 4. 1942 bis 1. 10. 1942	Theresienstadt
212	Budy, Kreis Biala (früher: Kreis Bielitz-Land), 1. 11. 1942 bis 18. 1. 1945	Auschwitz
213	Budzyn, Kreis Krasnik/Polen, 22. 10. 1943 bis 6. 7. 1944	Lublin
214	Buna, siehe Monowitz	
215	Bunzlau I/Niederschlesien, 1. 5. 1944 bis 12. 2. 1945	Groß Rosen
216	Bunzlau II/Niederschlesien, 1. 7. 1944 bis 11. 2. 1945	Groß Rosen
217	Burgau, Kreis Günzburg, 11. 2. 1945 bis 24. 4. 1945 (Männerlager) 3. 3. 1945 bis 24. 4. 1945 (Frauenlager)	Dachau
218	Burggraben = Kokoschken-Kokoszki, siehe Danzig-Schichauwerft	
219	Burgkirchen, siehe Gendorf	

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
220	Burgsdorf, Gemeinde Bychow	Stutthof
221	Buttelstedt, Kreis Weimar, ab 24. 3. 1941	Buchenwald
222	Bydgoszcz, siehe Bromberg	
C		
223	Cacak/Serbien, ab 11. 6. 1943	
224	Calw, Kreis Calw, 13. 1. 1945 bis 2. 4. 1945	Natzweiler
225	Carpi, siehe Fossoli di Carpi	
226	Cementownia, siehe Lagischa	
227	Cernay, siehe Sennheim	
228	Ceske Budejovice, siehe Budweis	
229	Charlottengrube, Gemeinde Rydultau, Kreis Rybnik, 1. 9. 1944 bis 31. 1. 1945	Auschwitz
230	Chelmek-Paprotnik, 1. 10. 1942 bis 9. 12. 1942	Auschwitz
231	Chelmno, siehe Kulmhof	
232	Chemnitz, 22. 5. 1933 bis 4. 9. 1934	Sachsenburg
233	Chemnitz, ab 24. 10. 1944	Flossenbürg
234	Chinow/Pommern, bis 10. 3. 1945	Stutthof
235	Chorabie-Krobia, siehe Korben	
236	Chrastava, siehe Kratzau	
237	Christianstadt, Kreis Crossen, bis 3. 2. 1945	Groß Rosen
238	Chrzanów-Krenau, siehe Janinagrube	
239	Cieszyny, siehe Freudendorf/Westpreußen	
240	Cinq Fontaines, siehe Fünfbrunnen	
241	Cochem-Bruttig, ab 10. 3. 1944	Natzweiler
242	Coka, ab 1. 3. 1943	Petrovgrad
243	Colditz, Kreis Grimma/Sachsen, bis 30. 4. 1945	Buchenwald
244	Colditz, Kreis Grimma/Sachsen, 22. 7. 1933 bis 15. 8. 1934	ab 31. 5. 1934 Sachsenburg
245	Colmar, siehe Wasserling	
246	„Columbia“, siehe Berlin-Tempelhof	

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
247	Compiègne/Frankreich, 28. 8. 1941 bis 18. 8. 1944	
248	Crawinkel, Kreis Gotha/Thüringen, Kdo. v. Ohrdruf, bis 31. 3. 1945	Buchenwald
249	Czechowice, siehe Tschechowitz	
250	Czechowice-Dziedzice, siehe Tschechowitz-Dziedzitz	
251	Czernica, siehe Charlottengrube	
252	Czwartaki, siehe Lemberg	
D		
253	Dabelow, Kreis Neustrelitz (früher: Kreis Strelitz), ab 26. 7. 1941	Ravensbrück
254	Dachau, Hauptlager, 22. 3. 1933 bis 29. 4. 1945	
255	Dachau, Entomologisches Institut	Dachau
256	Dachau, Pollnhof	Dachau
257	Dachau, Präzifix, ab 1. 11. 1942	Dachau
258	Dachau, Wülfert, ab 13. 5. 1943	Dachau
259	Dallgow/Döberitz, siehe Jugendschutzlager Dallgow/Döberitz	
260	Dalum, Kreis Meppen, Kdo. v. Meppen-Versen, bis 25. 3. 1945	Neuengamme
261	Dammsmühle, Gemeinde Schönwalde, Kreis Niederbarnim, 2. 1. 1943 bis 3. 7. 1943	Sachsenhausen
262	Damshöhe, 13. 5. 1943 bis 21. 10. 1943	Ravensbrück
263	Danzig-Holm, Marinebauleitung, ab 16. 10. 1944	Stutthof
264	Danzig-Langfuhr, Führerschule, 29. 2. 1940 bis 13. 5. 1941	Stutthof
265	Danzig-Langfuhr, Verwaltung, ab 18. 11. 1941	Stutthof
266	Danzig-Neufahrwasser, 14. 9. 1939 bis 1. 2. 1940	Stutthof
267	Danzig-Neufahrwasser, Firma Borchardt, 1. 2. 1943 bis 30. 6. 1943	Stutthof
268	Danzig-Oliva, Firma Boetzel, 1. 11. 1942 bis 30. 9. 1943	Stutthof
269	Danzig-Oliva, Firma Penner, 1. 10. 1942 bis 30. 6. 1943	Stutthof
270	Danzig-Oliva, Reitschule, 16. 7. 1940 bis 23. 12. 1940	Stutthof

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
271	Danzig-Schellmühl, Carstens, 27. 3. 1940 bis 30. 7. 1940	Stutthof
272	Danzig-Schellmühl, Faßfabrik, Firma Jost, ab 27. 12. 1940	Stutthof
273	Danzig, Schichau-Werft, 13. 9. 1944 bis 10. 3. 1945	Stutthof
274	Danzig, SS-Hauptversorgungslager, ab 23. 6. 1940	Stutthof
275	Danzig, SS-Oberabschnitt Weichsel, 1. 11. 1942 bis 30. 9. 1943	Stutthof
276	Danzig-Troyl, Danziger Werft, 26. 8. 1944 bis 30. 3. 1945	Stutthof
277	Danzig, Viktoriaschule, 1. 9. 1939 bis 7. 11. 1941	Stutthof
278	Danzig-Westerplatte, 14. 9. 1939 bis 17. 4. 1941	Stutthof
279	Danzig-Ziegankenberg, 15. 4. 1940 bis 29. 4. 1941	Stutthof
280	Darmstadt, 31. 8. 1944 bis 12. 9. 1944	Natzweiler
281	Daudenzell, siehe Asbach	
282	Dautmergen, Kreis Balingen, 23. 8. 1944 bis 18. 4. 1945	Natzweiler
283	Dedinje/Serbien, ab 31. 1. 1943	
284	Den Haag, siehe Gravenhage	
285	Derendorf, siehe Düsseldorf-Derendorf	
286	Dernau, Kreis Ahrweiler, bis 13. 12. 1944	Buchenwald
287	Dessau/Anhalt	Buchenwald
288	Deutsch Lissa, siehe Breslau-Deutsch Lissa	
289	Deutschoth/Gau Westmark, Kdo. v. Longwy-Thil, 24. 8. 1944 bis 1. 9. 1944	Natzweiler
290	Deutz, siehe Köln-Deutz	
291	Dippoldsau, Kreis Steyr, Kdo. v. Großframing, 1. 7. 1943 bis 29. 8. 1944	Mauthausen
292	Döberitz, Kreis Osthavelland	Sachsenhausen
293	Dodenhöft, siehe Steegen	
294	Domachau/Westpreußen, 12. 3. 1940 bis 29. 8. 1940	Stutthof
295	Dondangen = Dundaga/Lettland, bis 21. 8. 1944	Riga-Kaiserwald

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
296	Dora-Mittelbau, Gemeinde Nordhausen, 27. 8. 1943 bis 9. 4. 1945, mit SS-Baubrigade I SS-Baubrigade III SS-Baubrigade IV SS-Baubrigade V West SS-Eisenbahn-Baubrigade 1 (auch als 6 bezeichnet) SS-Eisenbahn-Baubrigade 2 (auch als 7 bezeichnet) SS-Eisenbahn-Baubrigade 8	Buchenwald, bis 31. 10. 1944
297	Dörbeck/Ostpreußen	Stutthof
298	Dormettingen, Kreis Balingen, 1. 1. 1945 bis 18. 4. 1945	Natzweiler
299	Dornburg, Kreis Zerbst	Buchenwald
300	Dörnhau, Kreis Waldenburg/Niederschlesien, Kdo. v. Wüstegiersdorf, 1. 5. 1944 bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
301	Dörpen, 9. 7. 1940 bis 31. 7. 1940	Neusturum
302	Dortmund, 1. 10. 1944 bis 16. 3. 1945	Buchenwald
303	Drancy/Frankreich, 20. 8. 1941 bis 19. 8. 1944	
304	Dresden N 23, Bauleitung der Waffen-SS und Polizei, ab 22. 6. 1942	Flossenbürg
305	Dresden, Verwahranstalt in der Gefangenen-Anstalt II, ab 1. 2. 1934	
306	Dresden, Behelfsheim, bis 8. 5. 1945	Flossenbürg
307	Dresden, Bernsdorf & Co.	Flossenbürg
308	Dresden-Friedrichstadt, Reichsbahn, ab 23. 3. 1945	Flossenbürg
309	Dresden-Friedrichstadt, Reichsbahn-Ausbesserungswerk, ab 14. 9. 1944	Flossenbürg
310	Dresden-Trachenberge, Kdo. v. Sachsenburg, 4. 9. 1934 bis 31. 10. 1934	Sachsenburg
311	Dresden, Universelle, 9. 10. 1944 bis 13. 2. 1945	Flossenbürg
312	Dresden, Zeiss-Ikon, Werk Goehle, 9. 10. 1944 bis 14. 4. 1945	Flossenbürg
313	Dresden, Zeiss-Ikon, Werk Reick, ab 22. 10. 1944	Flossenbürg
314	Drögen, Gemeinde Buchholz, Kreis Gransee (früher: Kreis Strelitz), 2. 5. 1941 bis 30. 11. 1942	Sachsenhausen, ab 1. 11. 1942 Ravensbrück
315	Druseltal, siehe Kassel-Druseltal	
316	Drütte, Gemeinde Watenstedt-Salzgitter, 1. 9. 1942 bis 8. 4. 1945	Neuengamme

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
317	Duben, siehe Aschersleben	
318	Dubi, siehe Eichen	
319	Duderstadt, 4. 11. 1944 bis 7. 4. 1945	Buchenwald
320	Dundaga, siehe Dondangen	
321	Durach, siehe Kottern	
322	Dürrgoy, siehe Breslau-Dürrgoy	
323	Düsseldorf-Derendorf, 1. 9. 1944 bis 10. 3. 1945	Buchenwald
324	Düsseldorf-„Dest“, vormals Kirchfeldstraße 74—80 (Schule), bis 13. 3. 1945	Buchenwald
325	Düsseldorf-Grafenberg, bis 10. 3. 1945	Buchenwald
326	Düsseldorf-„Kalkum“, ab 28. 5. 1943	Buchenwald
327	Düsseldorf-Lohausen, ab 23. 11. 1944	Buchenwald
328	Düssin/Mecklenburg, bis 1. 3. 1945	Neuengamme
329	Dyhernfurth I, Kreis Wohlau/Niederschlesien, 1. 7. 1943 bis 25. 1. 1945	Groß Rosen
330	Dyhernfurth II, Kreis Wohlau/Niederschlesien, 9. 1. 1944 bis 25. 1. 1945	Groß Rosen
331	Dziedzice-Czechowice, siehe Tschechowitz-Dziedzitz	
332	Dzierzazna, siehe Jugendschutzlager Litzmannstadt, Kdo. Gut Dzierzazna	
E		
333	Ebelsberg, siehe Linz III	
334	Ebensee/Oberösterreich, 18. 11. 1943 bis 6. 5. 1945	Mauthausen
335	Ebersberg/Bayern	Dachau
336	Eberswalde, ab 5. 9. 1944	Ravensbrück
337	Echelsbach, Gemeinde Bayersoien, Kreis Schongau, bis 4. 4. 1945	Dachau
338	Eching, Kreis Freising, ab 10. 4. 1945	Dachau
339	Echterdingen, Kreis Esslingen, bis 21. 1. 1945	Natzweiler
340	Edersgrün/Tschech., 1. 5. 1939 bis 31. 12. 1942	
341	Edewechterdamm, 25. 7. 1942 bis 27. 9. 1943	Esterwegen

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
342	Ehrenforst = Slawentzitz, siehe Blechhammer	
343	Eichen bei Kladno = Dubi/Tschech., 1. 3. 1942 bis 1. 10. 1942	Theresienstadt
344	Eichstätt, Kdo. v. Nürnberg	Flossenbürg
345	Eichwalde/Ostprien,. 2. 10. 1939 bis 10. 12. 1939	Stutthof
346	Eidelstedt, siehe Hamburg-Eidelstedt	
347	Einbeck	Esterwegen
348	Eindhoven/Holland, ab 2. 9. 1943	Herzogenbusch
349	Eintrachthütte, Gemeinde Schwientochlowitz, 7. 6. 1943 bis 23. 1. 1945	Auschwitz
350	Eisenach, bis 16. 2. 1945	Buchenwald
351	Eisenberg = Jezeri, Gemeinde Ulbersdorf, Kreis Komotau/Tschech., 21. 6. 1943 bis 8. 5. 1945	Flossenbürg
352	Eisenerz/Steiermark, ab 15. 6. 1943	Mauthausen
353	Elbing, Boelckestraße, 27. 3. 1940 bis 20. 2. 1942	Stutthof
354	Elbing-OT/Ostprien,. ab 9. 8. 1944	Stutthof
355	Elbing, Schichau-Werft, ab 20. 9. 1944	Stutthof
356	Elley-Meiten = Eleja-Meitene/Lettland, 1. 10. 1943 bis 30. 6. 1944	Riga-Kaiserwald
357	Ellrich, Kreis Nordhausen (Mittelbau II), bis 4. 4. 1945	Buchenwald, ab 1. 11. 1944 Dora-Mittelbau
358	Ellwangen, Kreis Aalen, 3. 7. 1941 bis 17. 10. 1942	Dachau
359	Ellwangen, Kreis Aalen, 28. 6. 1943 bis 7. 4. 1945	Natzweiler
360	Elsnig, Kreis Torgau, bis 20. 4. 1945	Buchenwald
361	Emden	Esterwegen
362	Enns, Kreis Linz/Oberösterreich, bis 19. 4. 1945	Mauthausen
363	Ennsdorf/Niederösterreich, bis 30. 4. 1945	Mauthausen
364	Ensingcn, siehe Vaihingen	
365	Entomologisches Institut, siehe Dachau, Entomologisches Institut	
366	Erbendorf, siehe Hohenthan und Reuth	

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
367	Erdmannsdorf, siehe Zillerthal-Erdmannsdorf	
368	Ereda/Estland, siehe Erides	
369	Erides = Ereda/Estland, 1. 10. 1943 bis 20. 9. 1944	Vaivara
370	Erlenbusch, Kreis Waldenburg/Niederschlesien, Kdo. v. Wüstegiersdorf, 1. 5. 1944 bis 4. 5. 1945	Groß Rosen
371	Ernstthal, siehe Hohenstein-Ernstthal	
372	Erpfting, siehe Kaufering, Lager VII Erpfting	
373	Erzingen, Kreis Balingen, 1. 3. 1944 bis 14. 4. 1945	Natzweiler
374	Eschershausen, Kreis Holzminden, bis 3. 4. 1945	Buchenwald
375	Espeland/Norwegen, ab 1. 1. 1942	
376	Espenthor/Tschech., 9. 11. 1938 bis 30. 6. 1939	
377	Essen	Buchenwald
378	Essen-Werden, siehe Werden	
379	Esterwegen, ab 4. 3. 1933, mit Unterkommandos Bad Zwischenahn, Ede- wechterdamm, Einbeck, Emden, Oldenburg, Plantlünne, Preußisch- Oldendorf und Rastdorf (siehe alle dort)	
380	Ettersberg, siehe Buchenwald	
381	Eule, Kreis Neurode (früher: Kreis Glatz)/Niederschlesien, Kdo. v. Wü- stegiersdorf, 1. 4. 1944 bis 13. 1. 1945	Groß Rosen
F		
382	Falkenau = Falknov bei Karlsbad/Tschech., Kdo. v. Zwodau, bis 8. 5. 1945	Flossenbürg
383	Falkenberg, Kreis Neurode (früher: Kreis Glatz)/Niederschlesien, Kdo. v. Wüstegiersdorf, 15. 4. 1944 bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
384	Falkenhagen, siehe Briesen	
385	Falkensee/Brandenburg, 8. 3. 1943 bis 25. 4. 1945	Sachsenhausen
386	Falknov, siehe Falkenau	
387	Fallersleben, bis 8. 4. 1945	Neuengamme
388	Falstad i. Ekne/Norwegen, ab 1. 12. 1941	
389	Farge, siehe Bremen-Farge	
390	Farschweiler über Hermeskeil, Kreis Trier, bis 5. 3. 1945	Hinzert

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
391	Faulbrück, Kreis Reichenbach/Niederschlesien, ab 16. 6. 1944	Groß Rosen
392	Feistenau bei Fischbachau, siehe Valepp	Dachau
393	Feldafing, Kreis Starnberg, 6. 4. 1942 bis 23. 4. 1945	Dachau
394	Feldberg, Kreis Neustrelitz	Ravensbrück
395	Feldmoching/Bayern	Dachau
396	Findorf, siehe Bremen-Findorf	
397	Finkenwerder, siehe Hamburg-Finkenwerder	
398	Finow/Brandenburg, bis 2. 3. 1945	Ravensbrück
399	Finthen	Hinzert/Buchenwald
400	Fischbachau, Kreis Miesbach, 12. 9. 1944 bis 21. 1. 1945	Dachau
401	Fischen, Kreis Sonthofen, Kdo. v. Kottern, ab 6. 11. 1944	Dachau
402	Fischhorn/Pinzgau, Kreis Zell a. See	Dachau
403	Flöha bei Chemnitz, 18. 3. 1944 bis 14. 4. 1945	Flossenbürg
404	Floridsdorf, siehe Wien-Floridsdorf	
405	Flössberg bei Leipzig, 28. 12. 1944 bis 17. 4. 1945	Buchenwald
406	Flossenbürg, 3. 5. 1938 bis 23. 4. 1945	
407	Förrenbach, siehe Hersbruck	
408	Fort Göben, Kasematte I, siehe Metz	
409	Fort de Romainville/Frankreich, ab 12. 6. 1941	
410	Fossoli di Carpi/Italien, 8. 9. 1943 bis 1. 10. 1944	
411	Frankfurt a. M., Adlerwerke AG., 22. 8. 1944 bis 25. 3. 1945	Natzweiler
412	Frauenburg, 16. 12. 1941 bis 28. 2. 1942	
413	Freiberg/Sachsen, bis 15. 4. 1945	Flossenbürg
414	Freiburg/Niederschlesien, bis 26. 2. 1945	Groß Rosen
415	Freiheit-Osterode/Harz, siehe Osterode-Heber	
416	Freimann, siehe München-Freimann	
417	Freising/Bayern	Dachau

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
418	Freudendorf/Westpreußen, bis 28. 1. 1945	Stutthof
419	Freudenthal = Bruntál bei Troppau/Tschech., bis 8. 5. 1945	Auschwitz
420	Friedenthal/Brandenburg, nur Arbeitseinsatzstelle v. Sachsenhausen	
421	Friedland/Niederschlesien, 8. 9. 1944 bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
422	Friedolfing, Kreis Laufen, bis 30. 5. 1944	Dachau
423	Friedrichshafen, Kreis Tettnang, 22. 6. 1943 bis 26. 9. 1944	Dachau
424	Friedrichstadt, siehe Dresden-Friedrichstadt	
425	Frommern, Kreis Balingen, 1. 3. 1944 bis 17. 4. 1945	Natzweiler
426	Froslev/Dänemark, 13. 8. 1944 bis 5. 5. 1945	
427	Fuhlsbüttel, siehe Hamburg-Fuhlsbüttel	
428	Fulpmes, siehe Innsbruck II	
429	Fünfbrunnen = Cinq Fontaines/Luxemburg, 1. 8. 1941 bis 28. 9. 1943	
430	Fünfteichen/Niederschlesien, 1. 12. 1943 bis 23. 1. 1945	Groß Rosen
431	Fürstenberg, Kreis Neustrelitz	Ravensbrück
432	Fürstenberg (Oder)/Brandenburg	Sachsenhausen
433	Fürstengrube = Kopalnia Fürsten, Gemeinde Wesola/Schlesien, 2. 9. 1943 bis 29. 1. 1945	Auschwitz
434	Fürstenhagen, siehe Hessisch-Lichtenau	
435	Fürstensee, siehe Neustrelitz-Fürstensee	
436	Fürstenstein, Kreis Waldenburg/Niederschlesien, Kdo. v. Wüstegiersdorf, bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
437	Fürstenwalde/Brandenburg, 2. 1. 1943 bis 31. 7. 1944	Sachsenhausen
438	Füssen, siehe Plansee	
G		
439	Gabersdorf, Kreis Trautenau/Tschech., bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
440	Gablingen, Kreis Augsburg	Dachau
441	Gablonz = Jablonec nad Nisou/Tschech., 30. 11. 1944 bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
442	Gaggenau/Baden	Schirmeck-Vorbruck

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
443	Ganacker bei Landau, 21. 2. 1945 bis 24. 4. 1945	Flossenbürg
444	Gandersheim, siehe Bad Gandersheim	
445	Gans/Pommern	Stutthof
446	Garczyń, siehe Gartschin	
447	Garmisch-Partenkirchen	Dachau
448	Gartschin = Garczyń, Kreis Kościerzyna, 1. 9. 1939 bis 8. 5. 1945	Stutthof
449	Gassen, Kreis Sorau, bis 11. 2. 1945	Groß Rosen
450	Gdingen = Gdynia, siehe Gotenhafen	
451	Gebhardsdorf, Kreis Lauban/Niederschlesien, bis 1. 3. 1945	Groß Rosen
452	Geilenberg, siehe Hamburg-Geilenberg	
453	Geisenheim/Rheingaukreis, bis 22. 3. 1945	Natzweiler
454	Geislingen an der Steige, Kreis Göppingen, 25. 7. 1944 bis 10. 4. 1945	Natzweiler
455	Gelnhausen, Kreis Gelnhausen	Hinzert/Buchenwald
456	Gelsenkirchen-Horst, 4. 7. 1944 bis 15. 9. 1944	Buchenwald
457	Gendorf, Gemeinde Emmerting, bis 5. 4. 1945	Dachau
458	Genshagen, Kreis Zossen (früher: Kreis Teltow), 1. 9. 1944 bis 20. 4. 1945	Sachsenhausen
459	Genthin bei Magdeburg, ab 18. 6. 1943	Ravensbrück, ab 29. 10. 1944 Sachsenhausen
460	Geppersdorf, ab 1. 1. 1945	Groß Rosen
461	Gerdaunen/Ostprenßen, 21. 9. 1944 bis 31. 1. 1945	Stutthof
462	Germering bei Puchheim, Kreis Fürstfeldbruck	Dachau
463	Giebelstadt/Bayern, bis 1. 4. 1945	Flossenbürg
464	Gießen, bis 26. 3. 1945	Buchenwald
465	Gilze Rijen/Holland, ab 30. 8. 1943	Herzogenbusch
466	Glasau bei Sarau, Kreis Segeberg, 29. 3. 1945 bis 2. 5. 1945	Neuengamme
467	Glau-Trebbin, Kreis Luckenwalde (früher: Kreis Jüterbog-Lucken- walde), ab 23. 10. 1942	Sachsenhausen

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
468	Gleina, siehe Tröglitz	
469	Gleiwitz I, III, IV, bis 21. 1. 1945	Auschwitz
470	Gleiwitz II/Gemeinde Gleiwitz-Steigern, 3. 5. 1944 bis 22. 1. 1945	Auschwitz
471	Glewe, siehe Neustadt-Glewe	
472	Glöwen/Brandenburg, 17. 8. 1944 bis 14. 4. 1945 (Frauenlager) bis 20. 2. 1945 (Männerlager)	Sachsenhausen
473	Gmund a. Tegernsee	Dachau
474	Gniewkowo, siehe Argenau	
475	Göben, Kasematte I, siehe Metz	
476	Goddentow/Pommern, bis 9. 3. 1945	Stutthof
477	Godesberg, siehe Bad Godesberg	
478	„Goldfilz“ (Gold-Fields), Kreisgebiet Wesenberg/Estland, ab 1. 9. 1943	Vaivara
479	Golleschau = Golezow, Kreis Cieszyn, 15. 7. 1942 bis 21. 1. 1945	Auschwitz
480	Gollnow/Pommern, ab 27. 5. 1933	
481	Görlitz/Niederschlesien, Fa. Wumag, bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
482	Gorsk, siehe Gurske	
483	Goslar, 25. 11. 1940 bis 7. 12. 1942	Buchenwald
484	Goslar	Neuengamme
485	Gotenhafen = Gdynia, 14. 9. 1939 bis 3. 11. 1941	Stutthof
486	Gotenhafen, Deutsche Werke, 16. 10. 1944 bis 20. 3. 1945	Stutthof
487	Göttingen	Buchenwald
488	Gräben, Kreis Schweidnitz/Niederschlesien, bis 1. 2. 1945	Groß Rosen
489	Gräflich Röhrsdorf, 1. 3. 1944 bis 31. 1. 1945	Groß Rosen
490	Grafenberg, siehe Düsseldorf-Grafenberg	
491	Grafenort, Kreis Habelschwert/Niederschlesien, 1. 3. 1945 bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
492	Grafenreuth/Opf., 21. 6. 1943 bis 21. 4. 1945	Flossenbürg
493	Grasleben, siehe Weferlingen	

von dreißig Tagen unterbrochen werden; § 229 Abs. 2 der Strafprozeßordnung bleibt unberührt.

7. Eine Unterbringung zur Beobachtung des psy-

Die Vorschriften der §§ 31 bis 37 gelten entsprechend, wenn eine Maßregel der Besserung und Sicherung vollzogen wird oder wenn ein Unterbrin-

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
494	Graslitz = Kraslice/Eger bei Karlsbad/Tschech., 6. 8. 1944 bis 15. 4. 1945	Flossenbürg Ravensbrück
495	Graudenz = Grudziadz bei Danzig, 1. 9. 1939 bis 28. 8. 1943	Stutthof
496	Gravenhage/Holland, ab 1. 9. 1943	Herzogenbusch
497	Graz/Steiermark, bis 18. 4. 1945	Mauthausen
498	Grein/Oberösterreich, bis 20. 2. 1945	Mauthausen
499	Grenzdorf bei Danzig, 27. 9. 1939 bis 22. 10. 1941	Stutthof
500	Grini/Norwegen, 14. 6. 1941 bis 8. 5. 1945	
501	Grodno = Grodno, Gemeinde Merch, 1. 1. 1944 bis 15. 1. 1945	Stutthof
502	Gröditz, Kreis Großenhain/Sachsen, 1. 10. 1944 bis 18. 4. 1945	Flossenbürg
503	Groß Betschkerek, siehe Petrovgrad	
504	Groß Hesepe, Kreis Meppen, Kdo. v. Meppen-Versen, bis 25. 3. 1945	Neuengamme
505	Groß Koschen/Brandenburg, 1. 10. 1944 bis 31. 3. 1945	Groß Rosen
506	Groß-Lesewitz/Danzig-Westpreußen	Stutthof
507	Großraming, Kreis Steyr/Österreich, 14. 1. 1943 bis 29. 8. 1944	Mauthausen
508	Groß Rosen/Niederschlesien, 2. 8. 1940 bis 28. 2. 1945	bis 30. 4. 1941 Sachsenhausen
509	Groß-Sachsenheim, siehe Unterriexingen	
510	Großwerther, Kreis Nordhausen (früher: Kreis Grafschaft Hohenstein), ab 1. 2. 1945	Dora-Mittelbau
511	Grudziadz, siehe Graudenz	
512	Grulich = Králiky/Tschech., 1. 11. 1944 bis 30. 4. 1945	Groß Rosen
513	Grünberg in Schlesien/Niederschlesien, Deutsche Wollwaren- Manufaktur, 1. 7. 1944 bis 10. 2. 1945	Groß Rosen
514	Grüneberg/Brandenburg, Kreis Gransee (früher: Kreis Ruppin), bis 1. 1. 1945	Ravensbrück
515	Gruppe „Riese“, Kdos. v. Wüstegiersdorf, siehe Dörnhau, Erlenbusch, Eule, Falkenberg, Fürstenstein, Hausdorf, Kaltenbrunn, Kaltwasser, Lärche, Ludwigsdorf, Märzachtal, Oberwüstegiersdorf, Säuferswasser- graben, Tannhausen, Waldlager 1, 2 und 3, Wolfsberg, Wüstewalters- dorf	

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
516	Gruppe „Wüste“, siehe Bisingen, Dautmergen, Dormettingen, Erzingen, Frommern, Schömberg und Schörzingen	Natzweiler
517	Guben/Brandenburg	Groß Rosen
518	Gundelsdorf bei Kronach, ab 12. 9. 1944 (Frauenlager) 4. 11. 1944 bis 27. 1. 1945 (Männerlager)	Flossenbürg
519	Gunskirchen, Kreis Wels, Waldwerke I, 27. 12. 1944 bis 5. 5. 1945	Mauthausen
520	Gunskirchen, Sammellager, 12. 3. 1945 bis 5. 5. 1945	Mauthausen
521	Günthergrube, Gemeinde Lendzin, Kreis Kattowitz, 1. 2. 1944 bis 19. 1. 1945	Auschwitz
522	Gurske = Gorsk/Danzig-Westpreußen, ab 1. 1. 1945	Stutthof
523	Gusen, Kreis Perg, 25. 5. 1940 bis 5. 5. 1945	Mauthausen
524	Gusterath, nur Arbeitseinsatzstelle v. Hinzert	
525	Gut Dzierzazna, siehe Jugendschutzlager	
526	Guttau = Gutowo, Kreis Thorn-Land/Westpreußen, 1. 9. 1944 bis 15. 1. 1945	Stutthof
527	Guttenbach, siehe Neckargerach	
528	Gwizdziny, siehe Quesendorf	
H		
529	Haaren bei Tilburg/Holland, ab 1. 1. 1943	Herzogenbusch
530	Hadmersleben, Kreis Wansleben, 13. 3. 1944 bis 10. 4. 1945	Buchenwald
531	Haidari, Athen/Griechenland, 1. 7. 1942 bis 24. 9. 1944	
532	Haidfeld, siehe Wien-Hinterbrühl	
533	Hailfingen, Kreis Tübingen, ab 27. 9. 1944	Natzweiler
534	Hainichen, Kreis Döbeln/Sachsen, bis 31. 5. 1933	
535	Hainichen, Kreis Döbeln/Sachsen, 2. 9. 1944 bis 30. 4. 1945	Flossenbürg
536	Hajduki Wielkie, siehe Bismarckhütte	
537	Hakenfelde, siehe Berlin-Hakenfelde	
538	Halbau/Niederschlesien, bis 15. 2. 1945	Groß Rosen
539	Halberstadt, Junkerswerke/Prov. Sachsen, 26. 7. 1944 bis 8. 4. 1945	Buchenwald

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
540	Halberstadt „Malachit“, 21. 4. 1944 bis 11. 4. 1945	Buchenwald
541	Halberstadt-Zwieberge „Malachit AG“, bis 11. 4. 1945	Buchenwald
542	Halberstadt-Zwieberge, Maifisch, 7. 10. 1944 bis 29. 1. 1945	Buchenwald
543	Halbstadt = Mezimesti/Tschech., bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
544	Halensee, siehe Berlin-Halensee	
545	Halfing, Kreis Rosenheim, 19. 11. 1942 bis 18. 12. 1942	Dachau
546	Halfing, Kreis Rosenheim, Brüningsau	Dachau
547	Halle/S., ab 1. 8. 1944	Buchenwald
548	Hallein/Osterreich, 1. 9. 1943 bis 5. 5. 1945	Dachau
549	Hambühren/Provinz Hannover	
550	Hamburg, Blohm und Voss, 1. 7. 1944 bis 21. 4. 1945	Neuengamme
551	Hamburg, Bombensuchkommando	Neuengamme
552	Hamburg, Bullenhuserdamm, 1. 10. 1944 bis 21. 4. 1945	Neuengamme
553	Hamburg-Eidelstedt, 1. 3. 1944 bis 1. 5. 1945	Neuengamme
554	Hamburg-Finkenwerder, bis 30. 4. 1945	Neuengamme
555	Hamburg-Fuhlsbüttel, ohne Strafvollzugseinrichtungen, 4. 3. 1933 bis 3. 5. 1945	
556	Hamburg-Fuhlsbüttel, Am Hasenberge 26, 1. 1. 1943 bis 8. 5. 1945	Neuengamme
557	Hamburg-Geilenberg, Dessauer Ufer, bis 22. 4. 1945 (Männerlager) 20. 6. 1944 bis 30. 9. 1944 (Frauenlager)	Neuengamme
558	Hamburg, Howaldtwerke	Neuengamme
559	Hamburg-Langenhorn, 12. 9. 1944 bis 4. 4. 1945	Neuengamme
560	Hamburg-Neugraben, 1. 9. 1944 bis 8. 2. 1945	Neuengamme
561	Hamburg-Sasel, 1. 8. 1944 bis 4. 5. 1945	Neuengamme
562	Hamburg, Spaldingstraße, 1. 9. 1944 bis 22. 4. 1945	Neuengamme
563	Hamburg, Stülckenwerft, bis 15. 4. 1945	Neuengamme

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
564	Hamburg-Tiefstack, 8. 2. 1945 bis 5. 4. 1945	Neuengamme
565	Hamburg-Wandsbek, 2. 5. 1944 bis 3. 5. 1945	Neuengamme
566	Hamburg-Wilhelmsburg, Jung-Ölindustrie	Neuengamme
567	Hammerstein, Kreis Schlochau, 1. 8. 1933 bis 31. 3. 1935	
568	Hannover-Ahlem, 30. 11. 1944 bis 11. 4. 1945	Neuengamme
569	Hannover-Langenhagen, siehe Langenhagen	
570	Hannover-Limmer, bis 7. 4. 1945	Neuengamme
571	Hannover-Linden, bis 7. 4. 1945	Neuengamme
572	Hannover-Misburg, bis 7. 4. 1945	Neuengamme
573	Hannover-Stöcken, Accumulatorenwerk, 19. 7. 1943 bis 8. 4. 1945	Neuengamme
574	Hannover-Stöcken, Continental-Werke, 7. 9. 1944 bis 30. 11. 1944	Neuengamme
575	Hardehausen bei Scherfede, Kreis Warburg, bis 2. 4. 1945	Buchenwald
576	Hark/Estland, ab 27. 10. 1942	
577	Harmense = Harmeze, Gemeinde Auschwitz, ab 8. 12. 1941 bis 18. 1. 1945	Auschwitz
578	Hartheim, siehe Schloß Hartheim	
579	Hartmannsdorf, Kreis Lauban/Niederschlesien, 1. 1. 1944 bis 28. 2. 1945	Groß Rosen
580	Harzungen (Mittelbau II und III), Kreis Nordhausen (früher: Kreis Grafschaft Hohenstein), 1. 4. 1944 bis 9. 4. 1945	Buchenwald, ab 1. 11. 1944 Dora-Mittelbau
581	Haslach, Kreis Wolfach, 1. 11. 1944 bis 28. 3. 1945	Schirmeck-Vorbruck
582	Haslach, Kreis Wolfach, 16. 9. 1944 bis 28. 2. 1945	Natzweiler
583	Hasserode, siehe Wernigerode	
584	Haunstetten/Bayern, ab 9. 2. 1943	Dachau
585	Hausberge a. d. Porta, bis 1. 4. 1945	Neuengamme
586	Hausdorf/Niederschlesien, Kdo. v. Wüstegiersdorf, 1. 1. 1944 bis 31. 1. 1945	Groß Rosen

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
587	Hausham, Kreis Miesbach, ab 9. 7. 1942 (Männerlager) ab 27. 10. 1943 (Frauenlager)	Ravensbrück, vom 5. 10. 1944 bis 25. 4. 1945 Dachau
588	Hauskirchen, siehe Mistelbach	
589	Hayingen, Gau Westmark, 24. 8. 1944 bis 11. 9. 1944	Natzweiler
590	Hecklingen/Sachsen-Anhalt, Kdo. v. Halberstadt, 12. 10. 1944 bis 10. 11. 1944	Buchenwald
591	Heidenau, Kreis Pirna	Flossenbürg
592	Heidenheim/Württemberg, 20. 10. 1941 bis 26. 11. 1942	Dachau
593	Heilbronn, siehe Neckargartach-Heilbronn	
594	Heiligenbeil/Ostproußen, 21. 9. 1944 bis 15. 1. 1945	Stutthof
595	Helmbrechts bei Hof, Kreis Münchberg, bis 13. 4. 1945	Ravensbrück, ab 1. 9. 1944 Flossenbürg
596	Helmstedt-Beendorf, bis 10. 4. 1945	Neuengamme
597	Hennigsdorf/Brandenburg, bis 24. 4. 1945	Sachsenhausen
598	Heppenheim, Kreis Bergstraße (früher: Kreis Heppenheim), 28. 5. 1942 bis 18. 12. 1942 und 15. 6. 1943 bis 27. 3. 1945	Dachau, ab 1. 7. 1943 Natzweiler
599	Heringen, siehe Dora-Mittelbau (3. SS-Eisenbahnbaubrigade)	
600	Hermeskeil, Kreis Trier, ab 23. 3. 1940	Hinzert/Buchenwald
601	Hersbruck bei Nürnberg, 17. 5. 1944 bis 15. 4. 1945	Flossenbürg
602	Hertine = Rtyne, bei Teplitz-Schönau/Tschech., 10. 10. 1944 bis 22. 4. 1945	Flossenbürg
603	Herzogenbusch = Hertogenbosch, Gemeinde Vught/Holland, 5. 1. 1943 bis 6. 9. 1944	
604	Hesepe, siehe Groß-Hesepe	
605	Hessental, Kreis Schwäbisch-Hall, 15. 10. 1944 bis 6. 4. 1945	Natzweiler
606	Hessisch-Lichtenau/Fürstenhagen, Kreis Witzzenhausen, 1. 8. 1944 bis 29. 3. 1945	Buchenwald
607	Heuberg, Kreis Stockach, 5. 3. 1933 bis 21. 12. 1933	
608	Hildesheim, bis 6. 4. 1945	Neuengamme
609	Hindenburg/Oberschlesien, 1. 8. 1944 bis 19. 1. 1945	Auschwitz

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
610	Hinterbrühl, siehe Wien-Hinterbrühl	
611	Hinzert, Kreis Trier, SS-Sonderlager, 1. 10. 1939 bis 3. 3. 1945	zeitweise Buchenwald
612	Hirschberg/Niederschlesien, Askaniawerke, Phrix-Werke, bis 28. 2. 1945	Groß Rosen
613	Hirtenberg/Niederösterreich, bis 16. 4. 1945	Mauthausen
614	Hochweiler, Kreis Militsch/Niederschlesien, ab 20. 10. 1944	Groß Rosen
615	Hof-Moschendorf, 3. 9. 1944 bis 14. 4. 1945	Dachau, ab 30. 9. 1944 Flossenbürg
616	Hoheneck = Jajkowo, Kdo. Elbing-OT	Stutthof
617	Hoheneibe, siehe Ober-Hoheneibe	
618	Hohenlinde = Lagiewniki Slaskie, Kreis Kattowitz, 20. 12. 1944 bis 19. 1. 1945	Auschwitz
619	Hohenlychen, Kreis Templin	Ravensbrück
620	Hohenlychen, Kreis Templin, 1. 8. 1941 bis 2. 9. 1941	Sachsenhausen
621	Hohenstein-Ernstthal, Kreis Glauchau, 1. 1. 1945 bis 15. 4. 1945	Flossenbürg
622	Hohenthan/Bayern, bis 20. 4. 1945	Flossenbürg
623	Hohenwiese, siehe Buchwald-Hohenwiese	
624	Hohlstedt, Kreis Sangerhausen	Dora-Mittelbau
625	Hohnstein/Sachsen, 29. 12. 1933 bis 15. 8. 1934	
626	Hohwacht, siehe Lütjenburg	
627	Holleischen = Holyšov bei Pilsen/Tschech., 17. 4. 1944 bis 5. 5. 1945	Ravensbrück, ab 1. 9. 1944 Flossenbürg
628	Hollenstein a. d. Ybbs, Bez. Amstetten/Niederösterreich	Mauthausen
629	Holm, siehe Danzig-Holm	
630	Holyšov, siehe Holleischen	
631	Holzen, siehe Eschershausen	
632	Hopehill, Gemeinde Groß Steinort/Ostpreußen, 1. 8. 1942 bis 3. 1. 1945	Stutthof
633	Hoppstädten, Kreis Birkenfeld, 22. 1. 1945 bis 18. 3. 1945	Hinzert/Buchenwald
634	Horejsi Stare Město, siehe Ober Altstadt	
635	Horgau, Kdo. v. Augsburg/Pfersee, bis 4. 4. 1945	Dachau
636	Horneburg, Kreis Stade, bis 31. 3. 1945	Neuengamme

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
637	Horserod/Dänemark, 29. 8. 1943 bis 13. 8. 1944	
638	Horst, siehe Gelsenkirchen-Horst	
639	Hradischko a. d. Moldau = Hradištko/Tschech., 17. 11. 1943 bis 25. 4. 1945	Flossenbürg
640	Hubertushütte, siehe Hohenlinde	
641	Hundsfeld, siehe Breslau-Hundsfeld	
642	Hurlach, siehe Kaufering, Lager IV	
643	Husum-Schwesing, Kreis Husum, 25. 9. 1944 bis 22. 12. 1944	Neuengamme
644	Huta Karolina, siehe Charlottengrube	
645	Huta Ksiazeca, siehe Fürstengrube	
I		
646	Iffezheim, Kreis Rastatt, ab 14. 10. 1943	Natzweiler
647	Ilfeld, Kreis Nordhausen (früher: Kreis Grafschaft Hohenstein), bis 30. 4. 1945	Dora-Mittelbau
648	Ilsenburg, Kreis Wernigerode	Dora-Mittelbau
649	Ilzstadt, siehe Passau II	
650	Ingolstadt, Bahnbetriebswerk	Dachau
651	Ingolstadt, Landrat, ab 1. 1. 1945	Dachau
652	Innsbruck, SS-Sonderlager	Dachau
653	Innsbruck II (Neustift), ab 10. 10. 1942	Dachau
654	Innsbruck, Reichsstraßenbauamt, ab 13. 10. 1942	Dachau
655	Ischl, siehe Bad Ischl	
656	Itter, siehe Schloß Itter	
J		
657	Jablonec, siehe Gablonz	
658	Jajkowo, siehe Hoheneck	
659	Jamlitz/Brandenburg	Sachsenhausen
660	Jandelsbrunn, siehe Passau III	
661	Janinagrube, Gemeinde Libiaz Maly, 4. 9. 1943 bis 18. 1. 1945	Auschwitz
662	Janowitz = Janowice (früher: Vrchatovy-Janowice) bei Beneschau/ Tschech., 24. 7. 1944 bis 26. 4. 1945	Flossenbürg

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
663	Janowska, siehe Lemberg	
664	Jarak, Serbien, 27. 9. 1941 bis 30. 9. 1941	
665	Jawischowitz = Jawiszowice, Kreis Biala bei Krakau, 15. 8. 1942 bis 19. 1. 1945	Auschwitz
666	Jaworzno, siehe Neudachs	
667	Jedlesee, siehe Wien-Jedlesee	
668	Jena/Thüringen, Reichsbahn-Ausbesserungswerk, ab 4. 10. 1944	Buchenwald
669	Jena/Thüringen, ab 7. 6. 1943	Buchenwald
670	Jesau/Ostpreußen, 21. 9. 1944 bis 15. 1. 1945	Stutthof
671	Jewe = Johvi, ab 1. 10. 1943	Vaivara
672	Jezeri, siehe Eisenberg	
673	Jiretin, siehe St. Georgenthal	
674	Johanngeorgenstadt, Kreis Schwarzenberg/Sachsen, 1. 12. 1943 bis 16. 4. 1945	Flossenbürg
675	Johvi, siehe Jewe	
676	Jörstadmoen/Norwegen, 30. 3. 1942 bis 12. 4. 1942	
677	Jugendschuttlager Berlin-Weißensee, Kdo. v. Jugendschuttlager Moringen, ab 14. 9. 1943	
678	Jugendschuttlager Dallgow/Döberitz, Kdo. v. Uckermark, ab 1. 6. 1944	
679	Jugendschuttlager Litzmannstadt = Lodz, ab 1. 12. 1942	
680	Jugendschuttlager Litzmannstadt, Kdo. Gut Dzierzazna, ab 12. 1. 1943	
681	Jugendschuttlager Litzmannstadt, Kdo. Tuchingen = Konstantynow, ab 16. 8. 1943	
682	Jugendschuttlager Moringen, 15. 8. 1940 bis 9. 4. 1945	
683	Jugendschuttlager Volpriehausen, Kdo. v. Jugendschuttlager Moringen, 1. 7. 1944 bis 4. 4. 1945	
684	Jugendschuttlager Uckermark bei Ravensbrück, 1. 6. 1942 bis 20. 4. 1945	
685	Jumpravmuiza, siehe Jungfernhof	
686	Jungfern Breschan = Panenske Brezany bei Prag/Tschech., ab 11. 2. 1944	Flossenbürg

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
687	Jungfern Breschan, ab 1. 7. 1942	Theresienstadt
688	Jungfernhof = Jumpravmuiza bei Riga, 3. 12. 1941 bis 31. 12. 1942	
K		
689	Kaaden, siehe Krondorf	
690	Kaisiadorys, siehe Koschedaren	
691	Kallies/Pommern, 1. 7. 1944 bis 1. 1. 1945	Ravensbrück
692	Kaltenbrunn/Niederschlesien, Kdo. v. Wüstegiersdorf, bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
693	Kaltenkirchen, Kreis Segeberg, bis 17. 4. 1945	Neuengamme
694	Kalthof/Danzig-Westpreußen	Stutthof
695	Kaltwasser, Kreis Glatz/Niederschlesien, Kdo. v. Wüstegiersdorf, 1. 8. 1944 bis 28. 2. 1945	Groß Rosen
696	Kamenicky Senov, siehe Stein-Schönau	
697	Kamenz/Niederschlesien	Groß Rosen
698	Karlsfeld, Kreis Dachau, ab 11. 7. 1944	Dachau
699	Karlshagen, Kreis Usedom-Wollin, ab 22. 5. 1943	Ravensbrück
700	Karolina, siehe Charlottengrube	
701	Käsemark/Westpreußen, 21. 10. 1939 bis 21. 10. 1941	Stutthof
702	Kassel-Druseltal, ab 5. 7. 1943	Buchenwald
703	Kassel, 20. 1. 1941 bis 25. 1. 1941 und 13. 11. 1942 bis 9. 12. 1942	Buchenwald
704	Kattowitz = Katowice, 20. 1. 1944 bis 31. 1. 1945	Auschwitz
705	Kauen = Kaunas/Litauen, 15. 9. 1943 bis 18. 8. 1944	
706	Kauen-Alexoten = Kaunas-Aleksotas, bis 15. 7. 1944	Kauen
707	Kauen-Schanzen = Kaunas-Sanciai, 16. 12. 1943 bis 12. 7. 1944	Kauen
708	Kaufbeuren/Bayern, ab 23. 5. 1944	Dachau
709	Kaufering, Kreis Landsberg, Lager I, Landsberg, bis 27. 4. 1945	Dachau

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
710	Kaufering, Kreis Landsberg, Lager II	Dachau
711	Kaufering, Kreis Landsberg, Lager III, ab 1. 5. 1944	Dachau
712	Kaufering, Kreis Landsberg, Lager IV, Hurlach, bis 25. 4. 1945	Dachau
713	Kaufering, Kreis Landsberg, Lager V, Utting	Dachau
714	Kaufering, Kreis Landsberg, Lager VII, Erpfting, ab 1. 9. 1944	Dachau
715	Kaufering, Kreis Landsberg, Lager VIII	Dachau
716	Kaufering, Kreis Landsberg, Lager IX	Dachau
717	Kaufering, Kreis Landsberg, Lager X, Utting, bis 26. 4. 1945	Dachau
718	Kaufering, Kreis Landsberg, Lager XI, 1. 10. 1944 bis 27. 4. 1945	Dachau
719	Kaufering, Kreis Landsberg, Lager Türkheim, bis 27. 4. 1945	Dachau
720	Kaunas, siehe Kauen	
721	Kazlu Ruda/Litauen, bis 31. 7. 1944	Kauen
722	Kedahnen == Kedainiai/Litauen, bis 31. 7. 1944	Kauen
723	Kelbra, Kreis Sangerhausen (Kyffhäuser)	Dora-Mittelbau
724	Kemna bei Wuppertal-Beyenburg, 5. 7. 1933 bis 19. 1. 1934	
725	Kempton/Allgäu, 18. 6. 1944 bis 1. 12. 1944	Dachau
726	Kempton/Allgäu, Sachse KG., ab 15. 9. 1943	Dachau
727	Kiel/Schleswig-Holstein	Neuengamme
728	Kiew/Ukraine, 1. 7. 1942 bis 1. 4. 1943	Sachsenhausen
729	Kirchham bei Pocking, Kreis Griesbach, 6. 3. 1945 bis 2. 5. 1945	Flossenbürg
730	Kirkenes/Norwegen, 28. 4. 1942 bis 10. 11. 1942	
731	Kislau, Gemeinde Mingolsheim/Baden, 1. 4. 1933 bis 31. 5. 1936	
732	Kittlitztreben, Kreis Bunzlau/Niederschlesien, 1. 2. 1944 bis 11. 2. 1945	Groß Rosen
733	Kiviöli/Estland, 1. 9. 1943 bis 31. 8. 1944	Vaivara
734	Klagenfurt/Osterreich, 19. 11. 1943 bis 15. 4. 1945	Mauthausen

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
735	Kladno/Tschech., 1. 2. 1942 bis 1. 10. 1942	Theresienstadt
736	Kleefelde = Koniczynka/Danzig-Westpreußen, ab 1. 1. 1945	Stutthof
737	Kleinbodungen, Kreis Nordhausen (früher: Kreis Grafschaft Hohenstein)	Buchenwald, ab 1. 11. 1944 Dora-Mittelbau
738	Klein Machnow, 1. 12. 1942 bis 30. 4. 1945 (Männerlager) 1. 3. 1944 bis 30. 4. 1945 (Frauenlager)	Sachsenhausen
739	Kleinmünchen-Ebelsberg, siehe Linz III	
740	Klein Radisch/Niederschlesien, Kdo. v. Niesky	Groß Rosen
741	Klooga/Estland, ab 1. 9. 1943	
742	Klützw bei Stargard, ab 18. 3. 1943	Ravensbrück
743	Knellendorf, Kreis Kronach, 11. 12. 1944 bis 12. 4. 1945	Flossenbürg
744	Kobier = Kobiof, Kreis Pleß, 1. 10. 1942 bis 30. 9. 1943	Auschwitz
745	Koblenz, siehe Dernau	
746	Kochem, siehe Cochem-Bruttig	
747	Kochendorf, Kreis Heilbronn, 3. 9. 1944 bis 9. 4. 1945	Natzweiler
748	Kokoschken-Kokoszki, siehe Burggraben	
749	Kolkau, Kreis Lauenburg/Pommern, 1. 2. 1945 bis 4. 5. 1945	Stutthof
750	Köln-Deutz, Westwaggon, bis 15. 3. 1945	Buchenwald
751	Köln-Niehl, Fordwerke, ab 10. 8. 1944	Buchenwald
752	Köln-Stadt, 15. 8. 1944 bis 25. 10. 1944	Buchenwald
753	Kolpin, Kreis Fürstenwalde, bis 15. 2. 1945	Sachsenhausen
754	Koniczynka, siehe Kleefelde	
755	Königsberg/Ostprien, 19. 8. 1944 bis 15. 1. 1945	Stutthof
756	Königsberg/Neumark	Ravensbrück
757	Königssee, Kreis Berchtesgaden, bis 19. 9. 1944	Dachau
758	Königstein/Elbe, Kreis Pirna/Sachsen, bis 17. 3. 1945	Flossenbürg

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
759	Königs Wusterhausen, 9. 2. 1943 bis 26. 4. 1945	Sachsenhausen
760	Königszelt	Groß Rosen
761	Konstantynow, siehe Jugendschutzlager Litzmannstadt, Kdo. Tübingen	
762	Kopalnia Fürsten, siehe Fürstengrube	
763	Köpenick, siehe Berlin-Köpenick	
764	Korben = Chorabie/Danzig-Westpreußen, Kdo. v. Thorn OT, bis 18. 1. 1945	Stutthof
765	Koschedaren = Kaisiadorys/Litauen, bis 31. 7. 1944	Kauen
766	Kottern, Gemeinde Sankt Mang, 1. 10. 1943 bis 27. 4. 1945	Dachau
767	Krakau-Plaszów, 11. 1. 1944 bis 15. 1. 1945	
768	Kraliky, siehe Grulich	
769	Kranichfeld, Kreis Weimar, 24. 5. 1941 bis 31. 12. 1942	Buchenwald
770	Kraslice, siehe Graslitz	
771	Kratzau I und II, Kreis Reichenberg = Chrastava/Tschech., bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
772	Krenau = Chrzanów, Bez. Krakau, siehe Janinagrube	
773	Kretinga, siehe Krottingen	
774	Kretschamberg, siehe Kittlitztreben	
775	Krivoklat, siehe Pürglitz	
776	Krobia, Chorabie-Krobia, siehe Korben	
777	Krondorf, Kreis Kaaden/Tschech., 19. 8. 1942 bis 15. 7. 1944	Flossenbürg
778	Krottingen = Kretinga/Litauen	Riga-Kaiserwald
779	Krücklham, siehe Mittergars	
780	Krumau = Krzemieniewo, Kreis Neumark/Westpreußen, 15. 9. 1944 bis 18. 1. 1945	Stutthof
781	Krusevac/Serbien, 1. 12. 1941 bis 31. 12. 1943	
782	Krzemieniewo, siehe Krumau	
783	Kschepenitz/Tschech., Kdo. v. Janowitz, ab 18. 3. 1945	Flossenbürg
784	Ksiazeca bei Myslowitz, siehe Fürstengrube	
785	Kudowa, siehe Sackisch	
786	Kuhberg, siehe Ulm-Kuhberg	
787	Kulmhof a. d. Neer = Chelmno/Warthegeau, 8. 12. 1941 bis 18. 1. 1945	

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
788	Kunda/Estland, ab 1. 10. 1943	Vaivara
789	Kurben = Kurbe/Lettland	Riga-Kaiserwald
790	Kuremaa/Estland, ab 1. 10. 1943	Vaivara
791	Kurzbach bei Oppeln/Oberschlesien, bis 31. 1. 1945	Groß Rosen
792	Küstrin, 16. 5. 1943 bis 30. 4. 1945	Sachsenhausen
793	Kyffhäuser, siehe Kelbra	
L		
794	Laagberg, siehe Fallersleben	
795	Labroque, siehe Schirmeck-Vorbruck	
796	Ladelund bei Flensburg, bis 16. 12. 1944	Neuengamme
797	Lagedi/Estland	Klooga
798	Lagiewniki Slaskie, siehe Hohenlinde	
799	Lagischa = Lagisza Cementownia, Kreis Bedzin, 15. 6. 1943 bis 6. 9. 1944	Auschwitz
800	Lambrecht, siehe St. Lambrecht	
801	Landeshut/Niederschlesien, 16. 7. 1944 bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
802	Landsberg/Lech	Dachau
803	Landsberg, siehe auch Kaufering	
804	Landshut/Bayern, bis 6. 2. 1945	Dachau
805	Langlütjen, siehe Bremerhaven	
806	Langenbielau, Kreis Reichenbach/Niederschlesien, 1. 1. 1944 bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
807	Langendiebach, Kreis Hanau, 1. 1. 1942 bis 28. 3. 1945	Hinzert/Buchenwald
808	Langenhagen/Provinz Hannover, 2. 10. 1944 bis 15. 4. 1945	Neuengamme
809	Langenhorn, siehe Hamburg-Langenhorn	
810	Langensalza (früher: Kreis Langensalza/Prov. Sachsen), bis 11. 4. 1945	Buchenwald
811	Langenstein, siehe Halberstadt-Zwieberge, Maifisch	
812	Langfuhr, siehe Danzig-Langfuhr	
813	Lannach, siehe Schloß Lannach	
814	Laoküla/Estland, siehe Lodensee	

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
815	Lärche bei Lehmwasser, Kreis Waldenburg/Niederschlesien, Kdo. v. Wüstegiersdorf, bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
816	La Risiera/Triest, Italien, 1. 10. 1943 bis 30. 4. 1945	
817	Lathen, 4. 4. 1940 bis 12. 4. 1940	Neusustrum
818	Lauenburg in Pommern, ab 11. 11. 1941 (Männerlager) (Frauenlager)	Buchenwald, ab 1. 4. 1942 Stutthof
819	Lauingen II, Kreis Dillingen	Dachau
820	Laurahütte = Siemianowice Slaskie, Kreis Kattowitz/Oberschlesien, 1. 4. 1944 bis 24. 1. 1945	Auschwitz
821	Leau, siehe Plömnitz	
822	Lechfeld, siehe Kaufering, Lager IV, Hurlach	
823	Leeuwarden/Holland	Herzogenbusch
824	Lehesten, siehe Saalfeld	
825	Leibisch = Lubicz/Danzig-Westpreußen	Stutthof
826	Leibnitz, siehe Graz	
827	Leimbach, siehe Bad Salzungen	
828	Leipzig-Schönefeld, Hasag, bis 19. 4. 1945	Ravensbrück, ab 1. 9. 1944 Buchenwald
829	Leipzig, Firma Mansfeld	Buchenwald
830	Leipzig-Schönau, 20. 8. 1944 bis 30. 4. 1945	Buchenwald
831	Leipzig-Thekla, ab 6. 3. 1943	Buchenwald
832	Leitmeritz-Elsabe a. d. Elbe = Litomerice/Tschech., 22. 11. 1944 bis 8. 5. 1945	Flossenbürg
833	Leitmeritz a. d. Elbe, Richard II = Litomerice/Tschech., bis 8. 5. 1945	Flossenbürg
834	Leitmeritz a. d. Elbe = Litomerice/Tschech., SS-Kdo B 5, 27. 3. 1944 bis 8. 5. 1945	Flossenbürg
835	Lemberg/Galizien = Lwow, Deutsche Ausrüstungs GmbH., 13. 1. 1944 bis 30. 6. 1944	Lublin
836	Lendzin, siehe Günthergrube	
837	Lengenfeld, 11. 10. 1944 bis 14. 4. 1945	Flossenbürg
838	Lengerich, Kreis Tecklenburg, bis 1. 4. 1945	Neuengamme
839	Lenta/Lettland, siehe Riga Lenta	

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
840	Lenzing, Gemeinde Oberachmann/Oberösterreich, 3. 11. 1944 bis 5. 5. 1945	Mauthausen
841	Leonberg, bis 30. 3. 1945	Natzweiler
842	Leopoldshall, Kreis Bernburg, ab 28. 12. 1944	Buchenwald
843	Lerbeck/Westfalen, 1. 10. 1944 bis 1. 4. 1945	Neuengamme
844	Libau = Liepaja/Kurland, 5. 7. 1941 bis 16. 12. 1941 (Männerlager) (Frauenlager)	
845	Libiaz Maly, siehe Janinagrube	
846	Lichtenburg/Sachsen, 1. 6. 1933 bis 9. 8. 1937 (Männerlager) 21. 3. 1938 bis 15. 5. 1939 (Frauenlager)	
847	Lichtenburg/Sachsen, 11. 9. 1940 bis 27. 9. 1940	Buchenwald
848	Lichtenrade, siehe Berlin-Lichtenrade	
849	Lichterfelde, siehe Berlin-Lichterfelde	
850	Lichtewerden = Lichtvard/Tschech., 11. 11. 1944 bis 6. 5. 1945	Auschwitz
851	Liebau/Niederschlesien, bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
852	Lieberose, Kreis Beeskow (früher: Kreis Lübben), 1. 12. 1943 bis 2. 2. 1945	Sachsenhausen
853	Liebfhof, Kreis Viechtach, ab 3. 6. 1943	Dachau
854	Liepaja, siehe Libau	
855	Limmer, siehe Hannover-Limmer	
856	Lind, siehe Schloß Lind	
857	Lindau/Bodensee, Kdo. v. Passau	Mauthausen
858	Linden, siehe Hannover-Linden	
859	Lindloh, 19. 4. 1940 bis 8. 5. 1940	Neusustrum
860	Lingen, 9. 7. 1940 bis 17. 7. 1940	Neusustrum
861	Linz/Oberösterreich, Aufräumungskommando	Mauthausen
862	Linz I/Oberösterreich, 11. 1. 1943 bis 3. 8. 1944	Mauthausen
863	Linz II/Oberösterreich, Bockgasse, bis 5. 5. 1945	Mauthausen
864	Linz III/Oberösterreich, Kleinmünchen-Ebelsberg, 22. 5. 1944 bis 5. 5. 1945	Mauthausen

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
865	Lippstadt, Lippstädter Eisen- und Metallwerke, 31. 7. 1944 bis 2. 4. 1945	Buchenwald
866	Lippstadt, Westfälische Metall-Industrie AG, 20. 11. 1944 bis 2. 4. 1945	Buchenwald
867	Lissa, siehe Breslau-Deutsch Lissa	
868	Litomerice, siehe Leitmeritz	
869	Litzmannstadt, siehe Jugendschutzlager	
870	Lobositz = Lovosice, Kreis Leitmeritz = Litomerice/Tschech., ab 20. 5. 1944	Flossenbürg
871	Lochau, Bezirk Bregenz, ab 7. 4. 1945	Dachau
872	Lochhausen, siehe München-Allach, BMW	
873	Lodensee, Estland	Klooga
874	Lodz, siehe Jugendschutzlager Litzmannstadt	
875	Lohausen, siehe Düsseldorf-Lohausen	
876	Lohof, siehe Unterschleißheim	
877	Loibl-Paß, Kreis Klagenfurt, 2. 6. 1943 bis 7. 5. 1945	Mauthausen
878	Longwy-Thil/Frankreich, 19. 6. 1944 bis 4. 9. 1944	Natzweiler
879	Lörenskog, siehe Bredtvedt	
880	Lovosice, siehe Lobositz	
881	Lowitz/Pommern	Stutthof
882	Lübben, Kreis Lübben/Spreewald, 1. 7. 1944 bis 23. 4. 1945	Sachsenhausen
883	Lübbberstedt, Kreis Wesermünde, bis 30. 4. 1945	Neuengamme
884	Lubicz, siehe Leibisch	
885	Lublin/Polen, Gartenstraße 12, 1. 10. 1941 bis 24. 7. 1944 (Männerlager) 1. 10. 1942 bis 24. 7. 1944 (Frauenlager)	
886	Lublin/Polen, Alter Flughafen, 22. 10. 1943 bis 24. 7. 1944	
887	Lublin/Polen, Deutsche Ausrüstungswerke, 22. 10. 1943 bis 24. 7. 1944	
888	Ludwigsdorf, Kreis Glatz/Schlesien, Kdo. v. Wüstegiersdorf, bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
889	Lukow, siehe Charlottengrube	
890	Lulkau = Lulkowo/Danzig-Westpreußen, ab 1. 1. 1945	Stutthof
891	Lulkowo, siehe Lulkau	

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
892	Lungitz (Gusen III), Kdo. v. Gusen, bis 5. 5. 1945	Mauthausen
893	Lütjenburg, Kreis Plön/Schleswig-Holstein, bis 30. 3. 1945	Neuengamme
894	Lützelhöhe, Amtshauptmannschaft Flöha, Innenkdo. des KL Sachsenburg, 19. 4. 1934 bis 16. 8. 1934	Sachsenburg
895	Lützkendorf, Gemeinde Krumpa, Kreis Querfurt, 14. 7. 1944 bis 21. 1. 1945	Buchenwald
896	Lwow, siehe Lemberg	
M		
897	Magdeburg, ab 19. 3. 1945	Buchenwald
898	Magdeburg, Brabag, bis 16. 2. 1945	Buchenwald
899	Magdeburg, Ferngasversorgung, 31. 5. 1943 bis 17. 10. 1943	Buchenwald
900	Magdeburg-Polte, ab 3. 11. 1944 (Männerlager) bis 13. 4. 1945 (Frauenlager)	Ravensbrück, ab 1. 9. 1944 Buchenwald
901	Mainz-Finthen, siehe Finthen	
902	Mainz-Weisenau	Hinzert
903	Majdanek, siehe Lublin	
904	Malchow bei Neu-Strelitz, Kreis Waren, 1. 1. 1943 bis 1. 5. 1945	Ravensbrück
905	Malines, siehe Mechelen/Belgien	
906	Malken = Malki, Kreis Brodnica, 1. 4. 1944 bis 28. 1. 1945	Stutthof
907	Maly-Trostinec bei Minsk, bis 30. 6. 1944	
908	Mannheim-Sandhofen (Waldhof), 27. 9. 1944 bis 31. 3. 1945	Natzweiler
909	Mannheim-Sandhofen	Hinzert
910	Mansfeld, siehe Leipzig, Firma Mansfeld	
911	Mariahütte, nur Innenkdo. v. Hinzert	
912	Marienfelde, siehe Berlin-Marienfelde	
913	Marienwerder/Ostpreußen, ab 2. 10. 1941	Stutthof
914	Markkirch = Sainte-Marie-aux-Mines/Elsaß	Natzweiler
915	Markkleeberg, Kreis Leipzig, 31. 8. 1944 bis 15. 4. 1945	Buchenwald
916	Markt Schwaben, Kreis Ebersberg, bis 23. 4. 1945	Dachau

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
917	Marktstädt, siehe Fünfteichen	
918	Märzbachtal, Kreis Waldenburg/Niederschlesien, Kdo. v. Wüstegiersdorf, bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
919	Märzdorf, siehe Merzdorf	
920	Matzkau, Freie Stadt Danzig, 19. 2. 1940 bis 2. 11. 1942	Stutthof
921	Mauthausen, Bezirk Perg/Oberösterreich, 8. 8. 1938 bis 5. 5. 1945	
922	Mechelen = Malines/Belgien, 17. 6. 1942 bis 4. 9. 1944	
923	Mehltheuer, Kreis Plauen/Sachsen, 2. 12. 1944 bis 16. 4. 1945	Flossenbürg
924	Meißen/Sachsen, ab 1. 1. 1945	Flossenbürg
925	Melk/Niederösterreich, 20. 4. 1944 bis 19. 4. 1945	Mauthausen
926	Meppen, 2. 4. 1940 bis 7. 7. 1940	Neusustrum
927	Meppen-Versen, bis 1. 4. 1945	Neuengamme
928	Merseburg, siehe Niedersachswerfen	
929	Merzdorf (Riesengebirge), Niederschlesien, bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
930	Merzen = Mierzynek Kreis Lipa/Westpreußen, bis 14. 1. 1945	Stutthof
931	Merzhausen	Hinzert
932	Mettenheim, siehe Mühlendorf	
933	Metz/Frankreich, mit Fort Göben, Kasematte I, ab 6. 8. 1943	Natzweiler
934	Metz, SS-Sonderlager, 1. 11. 1943 bis 17. 8. 1944	
935	Meuselwitz, Kreis Altenburg/Thüringen, 5. 10. 1944 bis 12. 4. 1945	Buchenwald
936	Mezimesti, siehe Halbstadt	
937	Michelbach, ab 12. 8. 1940	Hinzert
938	Mielec bei Tarnow/Polen 12. 6. 1944 bis 22. 7. 1944	Krakau-Plaszów
939	Mielenz/Danzig-Westpreußen	Stutthof
940	Mierzynek, siehe Merzen	
941	Mildenberg, Brandenburg	Ravensbrück

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
942	Misburg, siehe Hannover-Misburg	
943	„Missler“, siehe Bremen-Findorf	
944	Mistelbach a. d. Zaya/Niederösterreich	Mauthausen
945	Mittelbau, siehe Dora-Mittelbau	
946	Mittelsteine, Kreis Glatz/Niederschlesien, 23. 8. 1944 bis 30. 4. 1945	Groß Rosen
947	Mittergars, Kreis Wasserburg, Kdo. v. Mühldorf, 1. 10. 1944 bis 30. 4. 1945	Dachau
948	Mittersill, siehe Schloß-Mittersill	
949	Mittweida/Sachsen, ab 9. 10. 1944	Flossenbürg
950	Mockethal-Zatzschke bei Pirna/Sachsen, 10. 1. 1945 bis 8. 5. 1945	Flossenbürg
951	Mödling, siehe Wien-Hinterbrühl-Seegrotte	
952	Moerdijk/Holland, ab 26. 3. 1943	Herzogenbusch
953	Mölln, Kreis Lauenburg, 1. 12. 1944 bis 30. 4. 1945	Neuengamme
954	Monowitz = Monowice (Auschwitz III), Kreis Biala bei Krakau, 31. 5. 1942 bis 27. 1. 1945	Auschwitz
955	Moosbach, siehe Kottern	
956	Morchenstern/Sudetenland, bis 15. 3. 1945	Groß Rosen
957	Moringen-Solling, 16. 3. 1933 bis 21. 3. 1938	
958	Moringen, siehe Jugendschutzlager	
959	Moschendorf, siehe Hof-Moschendorf	
960	Most, siehe Brüx	
961	Motischin = Motycin/Tschech., 1. 3. 1942 bis 1. 10. 1942	Theresienstadt
962	Muck, siehe Uffing-Muck	
963	Müggenhahl/Pommern, Firma Dirksen, 21. 10. 1939 bis 19. 8. 1940	Stutthof
964	Müggelheim, siehe Sachsenhausen, (SS-Baubrigade II)	
965	Mühldorf, Kreis Mühldorf, 24. 7. 1944 bis 2. 5. 1945	Dachau
966	Mühlhausen/Elsaß	Natzweiler
967	Mühlhausen, Kreis Mühlhausen i. Th., bis 4. 4. 1945	Buchenwald
968	Mülsen St. Micheln, Kreis Glauchau, 27. 1. 1944 bis 15. 4. 1945	Flossenbürg

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
969	München-Allach, Krankenlager	Dachau
970	München-Allach, OT-Bau	Dachau
971	München-Allach, Porzellan-Manufaktur, ab 2. 6. 1941	Dachau
972	München-Allach, BMW, ab 22. 2. 1943	Dachau
973	München, Bartolith-Werke, 12. 11. 1942 bis 18. 12. 1942	Dachau
974	München, Bergmannschule, ab 22. 1. 1945	Dachau
975	München, Bombensuchkommando	Dachau
976	München, Chemische Werke	Dachau
977	München, Ehrengut, 7. 4. 1942 bis 11. 9. 1942	Dachau
978	München-Freimann, Dykerhoff & Widmann, 19. 9. 1942 bis 10. 12. 1942	Dachau
979	München-Freimann, Ausbesserungswerk	Dachau
980	München-Freimann, SS-Standortverwaltung, ab 10. 11. 1941	Dachau
981	München, Gartenbaubetrieb Nützl, ab 1. 9. 1943	Dachau
982	München, Gestapo	Dachau
983	München-Giesing, Kamerawerk	Dachau
984	München, Höchlstraße	Dachau
985	München, Katastropheneinsatz	Dachau
986	München, Königinstraße	Dachau
987	München, Lebensborn, ab 15. 6. 1942	Dachau
988	München, Leopoldstraße	Dachau
989	München, Loden-Frey, ab 13. 6. 1944	Dachau
990	München, Mannschaftshäuser, 5. 11. 1942 bis 18. 11. 1942	Dachau
991	München, Oberbürgermeister	Dachau
992	München-Oberföhring, Baulcitung der Waffen-SS	Dachau
993	München, Parteikanzlei, bis 22. 4. 1945	Dachau
994	München, Reichsbahn	Dachau
995	München, Reichsführer SS	Dachau
996	München, Reichsführer, SS-Adjutantur	Dachau
397	München, Reichsführer, SS-Hauptkasse, bis 3. 3. 1945	Dachau

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
998	München, Reichskriminalpolizeiamt	Dachau
999	München-Riem, OT	Dachau
1000	München-Riem, SS-Reit- und Fahrschule	Dachau
1001	München, Schuhhaus Meier	Dachau
1002	München-Schwabing, Schwester Pia, 19. 1. 1937 bis 18. 12. 1942	Dachau
1003	München-Sendling, 16. 3. 1942 bis 1. 12. 1942	Dachau
1004	München, Sprengkommando	Dachau
1005	München, SS-Oberabschnitt Süd, Möhlstraße	Dachau
1006	München, SS-Standortkommandantur, Bunkerbau	Dachau
1007	München, SS-Standortkommandantur, Kabelbau	Dachau
1008	München, Thomae, Großschlachtereier, 21. 8. 1942 bis 1. 11. 1942	Dachau
1009	Münichholz, siehe Steyr-Münichholz	
1010	Murru/Estland	
1011	Mysen/Norwegen	
1012	Myslowitz = Myslowice, siehe Fürstengrube	
N		
1013	Nachhammer/Schlesien	Auschwitz
1014	Nagelstal = Naguszewo, Kdo. v. Thorn OT, bis 30. 11. 1944	Stutthof
1015	Namslau/Niederschlesien	Groß Rosen
1016	Narwa = Narva, ab 1. 10. 1943	Vaivara
1017	Natzweiler, 1. 5. 1941 bis 30. 9. 1944	
1018	Nawitz, Kreis Lauenburg/Pommern, bis 9. 3. 1945	Stutthof
1019	Neckarbischofsheim, Kreis Sinsheim, Kdo. v. Neckarelz I und II, 1. 9. 1944 bis 31. 3. 1945	Natzweiler
1020	Neckarelz I und II, Kreis Mosbach, 21. 3. 1944 bis 30. 3. 1945	Natzweiler
1021	Neckargartach-Heilbronn	Natzweiler
1022	Neckargerach, Kreis Mosbach, Kdo. v. Neckarelz I und II, bis 31. 3. 1945	Natzweiler
1023	Neckarzimmern, siehe Neckarelz I und II	
1024	Neesen, Kreis Minden, nur Arbeitseinsatzstelle v. Porta Westfalica	
1025	Neisse (a. d. Glatzer Neisse)/Oberschlesien, ab 1. 1. 1944	Groß Rosen

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
1026	Netzkater, Kreis Grafschaft Hohenstein/Harz, Kdo. v. Harzungen	Dora-Mittelbau
1027	Neuaubing, siehe Germering	
1028	Neubrandenburg bei Neustrelitz, 1. 3. 1943 bis 29. 4. 1945	Ravensbrück
1029	Neubrücke, Gemeinde Hoppstädten-Weiersbach, Kreis Kreuznach, bis 18. 3. 1945	Hinzert/Buchenwald
1030	Neuburg/Donau	Dachau
1031	Neudachs = Jaworzno/Schlesien, 15. 6. 1943 bis 19. 1. 1945	Auschwitz
1032	Neudamm	Sachsenhausen
1033	Neudorf, siehe Wiener-Neudorf	
1034	Neuengamme, 1. 9. 1938 bis 5. 5. 1945 mit SS-Baubrigade I, ab 12. 3. 1943, SS-Baubrigade II, ab 1. 9. 1942 und SS-Eisenbahn-Baubrigade 11, ab 15. 2. 1945	bis 3. 6. 1940 Sachsenhausen
1035	Neuenland, siehe Bremen-Neuenland	
1036	Neufahrn/Bayern	Dachau
1037	Neufahrwasser, siehe Danzig-Neufahrwasser	
1038	Neugraben, siehe Hamburg-Neugraben	
1039	Neuhammer/Niederschlesien, bis 1. 3. 1945	Groß Rosen
1040	Neukölln, siehe Berlin-Neukölln	
1041	Neumark, siehe Berlstedt	
1042	Neunkirchen, Kreis Mosbach, ab 1. 11. 1944	Natzweiler
1043	Neu Rohlau = Nová Role bei Karlsbad/Tschech., 7. 12. 1942 bis 18. 4. 1945	Ravensbrück, ab 1. 9. 1944 Flossenbürg
1044	Neusalz/Oder, Kreis Freystadt/Niederschlesien, bis 28. 2. 1945	Groß Rosen
1045	Neustadt, siehe Wiener Neustadt	
1046	Neustadt/Coburg, 7. 9. 1944 bis 6. 4. 1945	Buchenwald
1047	Neustadt-Glewe/Mecklenburg, 1. 9. 1944 bis 2. 5. 1945	Ravensbrück
1048	Neustadt, Kreis Neustadt/Oberschlesien, 26. 9. 1944 bis 19. 1. 1945	Auschwitz
1049	Neustadt in Holstein/Schleswig-Holstein	Neuengamme
1050	Neustassfurt, siehe Stassfurt	
1051	Neustift, siehe Innsbruck II	
1052	Neustrelitz-Fürstensee, bis 30. 4. 1945	Ravensbrück

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
1053	Neusustrum, mit Unterkommandos Arenberg, Dörpen, Lathen, Lindloh, Lingen, Meppen und Werlte (siehe alle dort), ab 1. 2. 1933	
1054	Neu-Ulm, ab 5. 7. 1943	Dachau
1055	Niederfuhr - Niskie Brodno/Westpreußen, bis 31. 1. 1945	Stutthof
1056	Niedergebra, Kreis Grafschaft Hohenstein, Kdo. v. Kleinbodungen	Dora-Mittelbau
1057	Niederhagen in Wewelsburg/Westfalen, Kreis Büren, ab 1. 1. 1940	bis 31. 8. 1941 Sachsenhausen, 1. 9. 1941 bis 30. 4. 1943 Wewelsburg, ab 1. 5. 1943 Buchenwald
1058	Niederkampen, siehe Zeyerniederkampen	
1059	Niederoderwitz/Sachsen	Groß Rosen
1060	Niederorschel, Kreis Worbis/Provinz Sachsen, bis 1. 4. 1945	Buchenwald
1061	Niedersachswerfen, Mittelbau III, Kreis Grafschaft Hohenstein, bis 30. 4. 1945	Buchenwald, ab 1. 11. 1944 Dora-Mittelbau
1062	Niederschöneweide, siehe Berlin-Niederschöneweide	
1063	Niehl, siehe Köln-Niehl	
1064	Niemegk/Brandenburg, 1. 4. 1944 bis 28. 4. 1945	Sachsenhausen
1065	Niesky, Kreis Rothenburg/Niederschlesien, bis 18. 4. 1945	Groß Rosen
1066	Nimptsch/Niederschlesien, 8. 1. 1945 bis 27. 1. 1945	Groß Rosen
1067	Niš (Nisch)/Serbien, 1. 9. 1941 bis 15. 9. 1944	
1068	Niskie Brodno, siehe Niederfuhr	
1069	Nonnweiler, nur Arbeitseinsatzstelle von Hinzert	
1070	Nordhausen/Sachsen-Anhalt	Buchenwald
1071	Nordhausen/Sachsen-Anhalt, Boelcke-Kaserne, 8. 1. 1945 bis 11. 4. 1945	Dora-Mittelbau
1072	Nossen bei Dresden, ab 5. 11. 1944	Flossenbürg
1073	Nová Role, siehe Neu Rohlau	
1074	Nürnberg, ab 12. 5. 1941	Dachau, ab 16. 6. 1943 Flossenbürg
1075	Nürnberg, Siemens-Schuckert-Werke, 18. 10. 1944 bis 9. 3. 1945	Flossenbürg

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
1076	Nürnberg, Chillingworth Werke, ab 5. 9. 1943	Flossenbürg
	O	
1077	Ober Altstadt = Horejsi Stare Město, Kreis Trautenau/Tschech., bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
1078	Oberdorf, Gemeinde Hindelang, Kreis Kempten, siehe Bad Oberdorf	
1079	Oberehnheim = Obernai/Elsaß, ab 15. 12. 1942	Natzweiler
1080	Oberföhring, siehe München-Oberföhring	
1081	Ober-Hohenelbe, bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
1082	Oberilzmühle, siehe Passau I	
1083	Obernai, siehe Oberehnheim	
1084	Oberndorf bei Hermsdorf/Thüringen, ab 16. 11. 1944	Buchenwald
1085	Obernheide/Oldenburg, bis 6. 4. 1945	Neuengamme
1086	Obersitz = Obrzycko/Wartheland, ab 15. 3. 1942	Stutthof
1087	Oberstdorf/Birgsau, Kreis Sonthofen, ab 1. 8. 1943	Dachau
1088	Obertaufkirchen, siehe Thalheim	
1089	Obertraubling bei Regensburg, ab 20. 2. 1945	Flossenbürg
1090	Ober Wüstegiersdorf, Kreis Waldenburg/Niederschlesien, Kdo. v. Wüstegiersdorf, 15. 5. 1944 bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
1091	Obrigheim, siehe Neckarelz I und II	
1092	Obrzycko siehe Obersitz	
1093	Ochtumsand, siehe Bremen-Ochtumsand	
1094	Oederan, Kreis Flöha/Sachsen, 12. 9. 1944 bis 14. 4. 1945	Flossenbürg
1095	Oertelsbruch, siehe Saalfeld	
1096	Oetztal/Österreich	Dachau
1097	Ohrdruf S III, Kreis Gotha/Thüringen, 6. 11. 1944 bis 1. 4. 1945	Buchenwald
1098	Oldenburg, ab 19. 12. 1942	Esterwegen
1099	Oldendorf, siehe Preußisch Oldendorf	
1100	Oliva, siehe Danzig-Oliva	

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
1101	Ommen/Holland, 1. 5. 1943 bis 10. 4. 1945	
1102	Oranienburg, 21. 3. 1933 bis 31. 3. 1935	
1103	Oranienburg, 1. 7. 1943 bis 21. 4. 1945	Sachsenhausen
1104	Orlowo, siehe Adlershorst	
1105	Oslawan = Oslavany/Tschech., 1. 4. 1942 bis 30. 8. 1943	Theresienstadt
1106	Osterode/Harz, „Heber“, bis 10. 4. 1945	Buchenwald, ab 1. 11. 1944 Dora-Mittelbau
1107	Osterode/Harz, „Dachs 4“, Kdo. v. Niedersachswerfen	Dora-Mittelbau
1108	Osterort, siehe Bremen-Osterort	
1109	Osthofen/Hessen, 15. 4. 1933 bis 20. 11. 1933	
1110	Ostrov, siehe Schlackenwerth	
1111	Ostrovacka Ada, 25. 8. 1942 bis 11. 11. 1942	
1112	Oświęcim, siehe Auschwitz	
1113	Ottobrunn, Gemeinde Unterhaching, ab 1. 3. 1944	Dachau
1114	Owinska, siehe Treskau	
P		
1115	Pabenschwand/Österreich, ab 1. 3. 1943	Dachau
1116	Palemonas/Litauen, bis 7. 7. 1944	Kauen
1117	Pančevo, 22. 7. 1941 bis 30. 9. 1941	
1118	Panenské Brezany, siehe Jungfern Breschan	
1119	Papenburg, Kdo. v. Aschendorfermoor (Höveler und Dieckhaus), 1. 1. 1942 bis 21. 4. 1945	Aschendorfermoor
1120	Paprotnik, siehe Chelmek-Paprotnik	
1121	Paris, Bahnhof Austerlitz, 30. 10. 1943 bis 12. 8. 1944	Drancy
1122	Paris, Camp du Quai de Berey	Drancy
1123	Paris, Hotel de Cahen d'Anvers, rue Bassano, 1. 10. 1943 bis 12. 8. 1944	Drancy
1124	Paris, Lager Ost, rue du Faubourg St. Martin 85—87, ab 6. 8. 1943	Drancy

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
1125	Paris, Magazin de Meubles Lévitán, 18. 7. 1943 bis 12. 8. 1944	Drancy
1126	Parschnitz = Porici, Kreis Trautenau/Tschech., bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
1127	Passau I, Oberilzmühle, 16. 10. 1942 bis 2. 5. 1945	Dachau, ab 18. 11. 1942 Mauthausen
1128	Passau II, Waldwerke Passau-Ilzstadt, bis 7. 11. 1944	Mauthausen
1129	Passau III, Gemeinde Jandelsbrunn, Kdo. v. Passau I	Mauthausen
1130	Peenemünde, siehe Karlshagen	
1131	Peggau bei Graz, Österreich, bis 14. 4. 1945	Mauthausen
1132	Pelplin = Pomorskie/Westpreußen, 15. 5. 1940 bis 30. 6. 1940	Stutthof
1133	Pelters = Peltre bei Metz, ab 31. 3. 1942	Natzweiler
1134	Penig, Kreis Rochlitz/Sachsen, 15. 1. 1945 bis 15. 4. 1945	Buchenwald
1135	Perg/Oberösterreich, nur Arbeitseinsatzstelle v. Mauthausen	
1136	Petershagen, nur Arbeitseinsatzstelle v. Stutthof	
1137	Peterswaldau, Kreis Reichenbach/Niederschlesien, 1. 7. 1944 bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
1138	Petrovgrad = Groß Betschkerek = Veliki Beckerek, 20. 7. 1942 bis 2. 10. 1944	
1139	Pfaffenhofen/Bayern	Dachau
1140	Pfersee, siehe Augsburg-Pfersee	
1141	Pithiviers/Frankreich, 14. 5. 1941 bis 30. 9. 1942	
1142	Plansee, Gemeinde Breitenwang/Tirol, Österreich, bis 5. 5. 1945 (Männerlager) ab 26. 9. 1944 (Frauenlager)	Dachau
1143	Plantlünne	Esterwegen
1144	Plaszów, siehe Krakau	
1145	Plattenwald, siehe Kochendorf	
1146	Plattling bei Deggendorf, 20. 2. 1945 bis 24. 4. 1945	Flossenbürg
1147	Plauen/Sachsen, Horn GmbH, 9. 11. 1944 bis 31. 3. 1945	Flossenbürg
1148	Plauen/Sachsen, Industrierwerke AG, 23. 9. 1944 bis 14. 4. 1945	Flossenbürg
1149	Plauen/Sachsen, Plauener Baumwollspinnerei AG, 18. 9. 1944 bis 14. 4. 1945	Flossenbürg

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
1150	Plawy, Kreis Bielitz-Land/Oberschlesien, 3. 1. 1945 bis 18. 1. 1945	Auschwitz
1151	Plömnitz, Kreis Bernburg/Anhalt, Bahnstation Baalberg, 22. 8. 1944 bis 11. 4. 1945	Buchenwald
1152	Pluwig, nur Arbeitseinsatzstelle v. Hinzert	
1153	Pocking, siehe Kirchham	
1154	Pölitz/Pommern, 27. 6. 1944 bis 18. 4. 1945	Stutthof
1155	Pöllert, nur Arbeitseinsatzstelle v. Hinzert	
1156	Pollnhof, siehe Dachau-Pollnhof	
1157	Polte, siehe Magdeburg-Polte	
1158	Pomorskie, siehe Pelplin	
1159	Poniatowa, Kreishauptmannschaft Pulawy/Polen, 22. 10. 1943 bis 31. 7. 1944	Lublin
1160	Popervahlen = Popervale/Lettland, bis 31. 12. 1944	Riga-Kaiserwald
1161	Poppenbüttel-Sasel, siehe Hamburg-Sasel	
1162	Porici, siehe Parschnitz	
1163	Porschdorf über Bad Schandau/Sachsen, 3. 2. 1945 bis 8. 5. 1945	Flossenbürg
1164	Porta-Westfalica bei Barkhausen-Lerbeck, siehe Barkhausen	
1165	Poschetzau = Bozičany, Kreis Elbogen/Tschech., ab 19. 8. 1944	Flossenbürg
1166	Potsdam-Babelsberg	Sachsenhausen
1167	Pottenstein/Oberfranken, 12. 10. 1942 bis 15. 4. 1945	Flossenbürg
1168	Pottenstein/Oberfranken, Kdo. v. Nürnberg	Flossenbürg
1169	Prag = Praha, siehe Jungfern Breschan	
1170	Praust bei Danzig, 7. 7. 1944 bis 31. 1. 1945	Stutthof
1171	Prawienischken = Pravieniskis/Litauen, ab 1. 11. 1943	Kauen
1172	Präzifix, siehe Dachau Präzifix	
1173	Prenzlau/Brandenburg, bis 27. 4. 1945	Ravensbrück
1174	Prettin, Kreis Torgau, ab 3. 10. 1941	Sachsenhausen
1175	Preußisch Oldendorf	Esterwegen
1176	Preußisch Stargard = Starogard bei Dirschau/Marienburg	Stutthof
1177	Primstal, nur Arbeitseinsatzstelle v. Hinzert	
1178	Pröbbernau/Ostpommern, 31. 10. 1939 bis 27. 3. 1941	Stutthof

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
1179	Puck, siehe Putzig	
1180	Pulawy, Lublin, 13. 6. 1944 bis 22. 7. 1944	Lublin
1181	Pürglitz = Krivoklat/Tschech., 1. 4. 1942 bis 1. 10. 1942	Theresienstadt
1182	Pürschkau/Niederschlesien, 30. 9. 1944 bis 22. 1. 1945	Groß Rosen
1183	Pustkow, Kreis Debica/Polen	
1184	Putzig = Puck/Westpreußen, bis 31. 3. 1945	Stutthof
Q		
1185	Quedlinburg, 20. 4. 1942 bis 7. 1. 1943	Buchenwald
1186	Quedlinburg, bis 13. 4. 1945	Buchenwald, ab 1. 11. 1944 Dora-Mittelbau
1187	Quednau, ab 1. 6. 1933	
1188	Quesendorf = Gwizdziny, Kreis Neumark/Westpreußen, bis 15. 1. 1945	Stutthof
R		
1189	Rabenstein (Rabstein) = Rabstejn bei Kamnitz/Tschech., 26. 8. 1944 bis 8. 5. 1945	Flossenbürg
1190	Radolfzell, Kreis Konstanz, 19. 5. 1941 bis 16. 1. 1945	Dachau
1191	Radom/Polen, 17. 1. 1944 bis 31. 1. 1945	Lublin
1192	Raguhn/Anhalt, 7. 2. 1945 bis 13. 4. 1945	Buchenwald
1193	Rajsko, Kreis Biala bei Krakau	Auschwitz
1194	Rappenu, siehe Bad Rappenu	
1195	Rastatt/Baden, bis 2. 12. 1944	Schirmeck-Vorbruck
1196	Rastatt/Baden	Natzweiler
1197	Rastdorf, 13. 12. 1938 bis 29. 2. 1944	Esterwegen
1198	Rathen, siehe Königstein	
1199	Rathenow bei Stendal, bis 27. 4. 1945	Sachsenhausen
1200	Rathmannsdorf, siehe Porschdorf	

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
1201	Rauscha, Kreis Görlitz, Kdo. v. Bunzlau I, bis 16. 2. 1945	Groß Rosen
1202	Ravensbrück, 15. 5. 1939 bis 30. 4. 1945	
1203	Rechlin, Kreis Waren bei Neustrelitz, 1. 1. 1943 bis 8. 5. 1945	Ravensbrück
1204	Redl-Zipf, siehe Schlier Redl-Zipf	
1205	Regensburg/Bayern, 19. 3. 1945 bis 23. 4. 1945	Flossenbürg
1206	Regenstein, Forst, Kdo. v. Blankenburg/Harz, 1. 2. 1945 bis 30. 4. 1945	Dora-Mittelbau
1207	Rehmsdorf, siehe Tröglitz	
1208	Reichenau = Rychnov u Jablonce nad Nisou/Tschech., 13. 3. 1944 bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
1209	Reichenbach, siehe Langenbielau	
1210	Reinsfeld I und II, nur Arbeitseinsatzstelle v. Hinzert	
1211	Reinickendorf, siehe Berlin-Reinickendorf	
1212	Retzow, siehe Rechlin	
1213	Reuth bei Erbdorf, 12. 1. 1945 bis 30. 4. 1945	Flossenbürg
1214	Reval = Tallin/Estland	Klooga
1215	Rheinsberg/Brandenburg	Ravensbrück
1216	Rieben/Pommern, bis 10. 3. 1945	Stutthof
1217	Ried im Innkreis/Oberösterreich	Mauthausen
1218	Riederloh, Kdo. v. Kaufbeuren, 20. 9. 1944 bis 8. 1. 1945	Dachau
1219	Riem, siehe München-Riem	
1220	Riga-„Kaiserwald“ = Riga „Meza Parks“, 15. 3. 1943 bis 1. 10. 1944	
1221	Riga, Balastdamm, 18. 8. 1943 bis 7. 8. 1944	Riga-Kaiserwald
1222	Riga, Dünawerke, 18. 8. 1943 bis 1. 7. 1944	Riga-Kaiserwald
1223	Riga, Heereskraftfahrzeugpark, 18. 8. 1943 bis 6. 8. 1944	Riga-Kaiserwald
1224	Riga, Heereskraftfahrzeugpark, Park Hirtenstraße, Kdo. v. Riga, Heereskraftfahrzeugpark, 31. 1. 1944 bis 6. 8. 1944	Riga-Kaiserwald
1225	Riga, Lenta, ab 18. 8. 1943	Riga-Kaiserwald
1226	Riga-Meza Parks, siehe Riga-Kaiserwald	

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
1227	Riga, Mühlgraben, ab 18. 8. 1943	Riga-Kaiserwald
1228	Riga, Reichsbahn, ab 18. 8. 1943	Riga-Kaiserwald
1229	Riga, Spilwe, ab 5. 7. 1943	Riga-Kaiserwald
1230	Riga-Strasdenhof, Anodenwerkstatt, Kdo. v. Riga-Strasdenhof, Widzemer Chaussee, AEG, 1. 6. 1944 bis 30. 8. 1944	Riga-Kaiserwald
1231	Riga, Truppenwirtschaftslager, ab 18. 3. 1943	Riga-Kaiserwald
1232	Riga-Strasdenhof, Widzemer Chaussee, AEG, 1. 8. 1943 bis 25. 9. 1944	Riga-Kaiserwald
1233	Riga-Strasdenhof, Widzemer Chaussee, Fabrikarbeiten, 18. 8. 1943 bis 6. 8. 1944	Riga-Kaiserwald
1234	Rijen/Holland, siehe Gilze Rijen	
1235	Risiera, siehe La Risiera	
1236	Rochlitz/Sachsen, 14. 9. 1944 bis 28. 3. 1945	Flossenbürg
1237	Rohrdorf, siehe Thansau	
1238	Röhrigshof/Hessen, 1. 11. 1944 bis 31. 3. 1945	
1239	Romainville, siehe Fort de Romainville	
1240	Roman, siehe Bruss-Sophienwalde	
1241	Roosendaal/Holland	Herzogenbusch
1242	Rosenheim/Bayern	Dachau
1243	Rosenberg i. Westpr./Ostprien	Stutthof
1244	Rosenberg = Rozankowo/Danzig-Westpreußen, ab 1. 1. 1945	Stutthof
1245	Rossla, Kreis Sangerhausen (früher: Kreis Merseburg)	Buchenwald, ab 1. 11. 1944 Dora-Mittelbau
1246	Rosslau, Anhalt, ab 28. 7. 1934	
1247	Rostock-Schwarzenforst, 1. 7. 1943 bis 1. 5. 1945	Ravensbrück
1248	Rothenburg, Kreis Merseburg/Thüringen, ab 24. 10. 1944	Buchenwald
1249	Rothschwaige, Gemeinde Karlsfeld, Kdo. v. Karlsfeld, bis 31. 7. 1944	Dachau
1250	Rottleberode, Kreis Merseburg, Bauleitung A 5 und Mittelwerke GmbH, 13. 3. 1944 bis 4. 4. 1945	Buchenwald, ab 1. 11. 1944 Dora-Mittelbau

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
1251	Rottleberode, Kreis Merseburg, Maschinenbaukommando B 4 und Mittelwerke GmbH, bis 4. 4. 1945	Buchenwald, ab 1. 11. 1944 Dora-Mittelbau
1252	Rottleberode, Kreis Merseburg, Thyrawerke und Mittelwerke GmbH, bis 4. 4. 1945	Buchenwald, ab 21. 11. 1944 Dora-Mittelbau
1253	Rozankowo, siehe Rosenberg	
1254	Rtyne, siehe Hertine	
1255	Russenschin = Russoschin/Westpreußen, 13. 9. 1944 bis 31. 1. 1945	Stutthof
1256	Rybnik, siehe Charlottengrube	
1257	Rychnov, siehe Reichenau	
1258	Rydultau, siehe Charlottengrube	
S		
1259	Saal a. d. Donau, Kreis Kelheim, bis 15. 4. 1945	Flossenbürg
1260	Saalfeld/Thüringen, 7. 9. 1943 bis 19. 4. 1945	Buchenwald
1261	Saarburg I und II, nur Arbeitseinsatzstellen v. Hinzert	
1262	Saarow, siehe Bad Saarow	
1263	Sabac = Schabatz/Serbien, 20. 7. 1941 bis 30. 9. 1944	
1264	Sabac-Senjak = Schabatz-Senjak, 30. 9. 1941 bis 31. 3. 1942	
1265	Sachsenburg, Kreis Flöha/Sachsen, 3. 5. 1933 bis 9. 9. 1937	
1266	Sachsenhausen, 1. 8. 1936 bis 22. 4. 1945 mit SS-Baubrigade I SS-Baubrigade II SS-Baubrigade III SS-Baubrigade IV SS-Baubrigade V-West SS-Baubrigade IX SS-Eisenbahn-Baubrigade 1 (auch als 6 bezeichnet) SS-Eisenbahn-Baubrigade 2 (auch als 7 bezeichnet) SS-Eisenbahn-Baubrigade 8 SS-Eisenbahn-Baubrigade 10 SS-Eisenbahn-Baubrigade 11 SS-Eisenbahn-Baubrigade 12 SS-Eisenbahn-Baubrigade 13	
1267	Sackisch/Niederschlesien, bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
1268	Sainte-Marie-aux-Mines, siehe Markkirch	

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
1269	Saloniki, „Baron Hirsch“, 6. 2. 1943 bis 7. 8. 1943	
1270	Salza, siehe Dora-Mittelbau	
1271	Salzbrunn, siehe Bad Salzbrunn	
1272	Salzburg, bis 4. 5. 1945	Dachau
1273	Salzburg, Bombensuchkommando, 27. 11. 1944 bis 4. 5. 1945	Dachau
1274	Salzburg, Hellbrunner Allee, ab 1. 12. 1944	Dachau
1275	Salzburg, Kapitelplatz	Dachau
1276	Salzburg-Schürich, 11. 12. 1942 bis 28. 12. 1942	Dachau
1277	Salzburg, Sprengkommando, 12. 1. 1945 bis 4. 5. 1945	Dachau
1278	Salzgitter, ab 1. 8. 1943	Neuengamme
1279	Salzgitter-Drütte, siehe Drütte	
1280	Salzgitter-Watenstedt, siehe Watenstedt	
1281	Salzungen, siehe Bad Salzungen	
1282	Salzwedel/Prov. Sachsen, 10. 7. 1944 bis 15. 4. 1945	Neuengamme
1283	Salzweg, siehe Passau I	
1284	Sanciai, siehe Kauen-Schanzen	
1285	Sandbostel, ab 15. 4. 1945	Neuengamme
1286	Sandhofen, siehe Mannheim-Sandhofen	
1287	Sandweier, siehe Iffezheim	
1288	Sasel, siehe Hamburg-Sasel	
1289	Säuerwassergraben/Niederschlesien, Kdo. v. Wüstegiersdorf, bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
1290	Saulgau/Württemberg, ab 13. 9. 1943	Dachau
1291	Schabatz, siehe Sabac	
1292	Schandelah, Kreis Braunschweig, 8. 5. 1944 bis 12. 4. 1945	Neuengamme
1293	Schanzen, siehe Kauen-Schanzen	
1294	Schatzlar = Zacler/Tschech., bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
1295	Schaulen = Siauliai/Litauen, 17. 9. 1943 bis 21. 7. 1944	Kauen
1296	Schellmühl, siehe Danzig-Schellmühl	

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
1297	Scherokopas, siehe Schirkenpaß	
1298	Schertendorf/Niederschlesien, bis 28. 2. 1945	Groß Rosen
1299	Schuppenbeil/Ostpreußen, ab 21. 9. 1944	Stutthof
1300	Schirkenpaß (Scherokopas) = Szerokopas, Kreis Thorn, 1. 8. 1944 bis 31. 1. 1945	Stutthof
1301	Schirmeck-Vorbruck = Labroque/Baden-Elsaß, ab 15. 7. 1940	
1302	Schlachters, Kreis Lindau, Gemeinde Sigmarzell, bis 7. 4. 1945	Dachau
1303	Schlackenwerth = Ostrov, Bez. Karlsbad/Tschech., ab 17. 5. 1943	Flossenbürg
1304	Schleissheim, Kreis München, ab 5. 10. 1941	Dachau
1305	Schlieben, Kreis Schweinitz, 16. 8. 1944 bis 30. 4. 1945 (Männerlager) bis 8. 5. 1945 (Frauenlager)	Ravensbrück, ab 1. 9. 1944 Buchenwald
1306	„Schlier Redl-Zipf“, Gemeinde Vöcklamarkt und Pfaffing/Oberösterreich, ab 1. 10. 1943 bis 3. 5. 1945	Mauthausen
1307	Schloß Dammsmühle, siehe Dammsmühle	
1308	Schloß Eisenberg, siehe Eisenberg	
1309	Schloß Friedenthal, siehe Friedenthal	
1310	Schloß Hartheim/Oberösterreich	Mauthausen
1311	Schloß Itter/Tirol, ab 7. 2. 1943	Dachau
1312	Schloß Jungfern Breschan, siehe Jungfern Breschan	
1313	Schloß Lannach/Steiermark, Kdo. v. Schloß Mittersill, bis 8. 5. 1945	Mauthausen
1314	Schloß Lind/Steiermark, 22. 6. 1942 bis 3. 5. 1945	Dachau, ab 20. 11. 1942 Mauthausen
1315	Schloß Mittersill, Kreis Zell am See, bis 8. 5. 1945	Mauthausen
1316	Schloß Neuhirschstein, Kdo. v. Dresden N 23, Bauleitung der Waffen-SS und Polizei, ab 7. 10. 1943	Flossenbürg
1317	Schnarchenreuth/Bayern, 13. 3. 1945 bis 22. 4. 1945	Theresienstadt
1318	Schömberg, Kreis Balingen, ab 16. 12. 1943	Natzweiler
1319	Schönau, siehe Leipzig-Schönau	
1320	Schönbrunn, siehe Wien-Schönbrunn	

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
1321	Schönebeck, Kreis Calbe, Junkerswerke, 19. 3. 1943 bis 12. 4. 1945	Buchenwald
1322	Schönebeck, Kreis Calbe, Radiatorenwerk, 3. 3. 1945 bis 12. 4. 1945	Buchenwald
1323	Schönefeld/Brandenburg, bis 20. 4. 1945	Ravensbrück, später Sachsenhausen
1324	Schönefeld, siehe Leipzig-Schönefeld	
1325	Schönheide, Kreis Schwarzenberg/Sachsen, 21. 2. 1945 bis 15. 4. 1945	Flossenbürg
1326	Schönwalde, siehe Dammsmühle	
1327	Schönwarling/Westpreußen, 2. 2. 1941 bis 23. 5. 1941 und ab 7. 11. 1943	Stutthof
1328	Schoorl/Holland, 1. 2. 1941 bis 30. 9. 1941	
1329	Schörzingen, Kreis Rottweil, 20. 2. 1944 bis 19. 4. 1945	Natzweiler
1330	Schoten (Schooten)/Belgien, Kdo. v. Mechelen, 1. 7. 1942 bis 30. 6. 1944	Mechelen
1331	Schwabing, siehe München-Schwabing	
1332	Schwäbisch-Hall, siehe Hessenthal	
1333	Schwabmünchen, siehe Kaufering	
1334	Schwarzenfelde/Westpreußen, 23. 10. 1941 bis 10. 11. 1941	Stutthof
1335	Schwarzenforst, siehe Rostock-Schwarzenforst	
1336	Schwarzheide/Brandenburg, 5. 7. 1944 bis 16. 4. 1945	Sachsenhausen
1337	Schwechat, Gemeinde Wien-Schwechat, 30. 8. 1943 bis 13. 7. 1944	Mauthausen
1338	Schwechat II, siehe Wien-Floridsdorf II	
1339	Schwechat III, siehe Wien-Floridsdorf III	
1340	Schweidnitz/Niederschlesien, ab 1. 1. 1944	Groß Rosen
1341	Schwerte/Ruhr, Kreis Iserlohn, ab 6. 4. 1944	Buchenwald
1342	Schwesing, siehe Husum-Schwesing	
1343	Schwientochlowitz = Swietochlowice, siehe Eintrachthütte	
1344	Schwindratzheim/Baden-Elsaß, bis 31. 10. 1944	Natzweiler
1345	Seehausen, Kreis Weilheim	Dachau
1346	Seerappen/Ostpreußen, 21. 9. 1944 bis 15. 1. 1945	Stutthof
1347	Seiffhennersdorf, Kreis Zittau, 17. 1. 1944 bis 16. 3. 1945	Flossenbürg

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
1348	Semlin = Zemun, Messeplatz von Belgrad, 28. 10. 1941 bis 31. 5. 1944	
1349	Sendling, siehe München-Sendling	
1350	Senftenberg, siehe Schwarzheide	
1351	Sennelager, Gemeinde Augustdorf, Lippe, 20. 11. 1944 bis 5. 4. 1945	Buchenwald
1352	Sennheim = Cernay, ab 1. 1. 1943	Natzweiler
1353	Seuferwassergraben, siehe Säuferwassergraben	
1354	Siauliai, siehe Schaulen	
1355	Siblin, Gemeinde Ahrensböck/Oldenburg, UKdo. v. Glasau	nicht bekannt
1356	Siebenhirten, siehe Mistelbach	
1357	Siegmar-Schönau bei Chemnitz/Sachsen, 10. 9. 1944 bis 31. 1. 1945	Flossenbürg
1358	Siemensstadt, siehe Berlin-Siemensstadt	
1359	Siemianowice Slaskie = Siemianowitz bei Kattowitz/Oberschlesien, siehe Laurahütte	
1360	Slawentzitz = Slawencice, siehe Blechhammer	
1361	Sobibor, Kreis Wlodawa/Polen, 7. 5. 1942 bis 30. 11. 1943	
1362	Sömmerda, Kreis Weißensee/Thüringen, 20. 9. 1944 bis 30. 4. 1945	Buchenwald
1363	Sonneberg-West/Thüringen, 14. 9. 1944 bis 8. 5. 1945	Buchenwald
1364	Sonnenburg/Neumark, 1. 4. 1933 bis 23. 4. 1934	
1365	Sonthofen/Bayern	Dachau
1366	Sophienwalde, siehe Bruss-Sophienwalde	
1367	Sorau/Niederlausitz, ab 20. 12. 1943	Flossenbürg
1368	Soski/Estland, ab 1. 10. 1943	Vaivara
1369	Sosnowitz = Sosnowice/Oberschlesien, 1. 9. 1943 bis 17. 1. 1945	Auschwitz
1370	Spaichingen, Kreis Tuttlingen, bis 18. 4. 1945	Natzweiler
1371	Spandau, siehe Berlin-Spandau	
1372	Spilwe, siehe Riga-Spilwe	
1373	Spitzingsee, Kreis Miesbach, 1. 10. 1941 bis 21. 12. 1941	Dachau
1374	Stara Kuznia (auch Stara Kuznica), siehe Althammer	
1375	Stara Wies, siehe Altdorf	

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
1376	Stargard, siehe Preußisch Stargard	
1377	Stargard/Pommern, 1. 7. 1943 bis 31. 1. 1945	Ravensbrück
1378	Stari Trg/Serbien, 1. 5. 1942 bis 26. 5. 1943	
1379	Sarnberg/Bayern	Dachau
1380	Starogard, siehe Preußisch Stargard	
1381	Staffurt, Kreis Calbe, 13. 9. 1944 bis 11. 4. 1945	Buchenwald
1382	Staffurt, Kreis Calbe, Wälzer & Co., bis 11. 4. 1945	Buchenwald
1383	Stavern/Norwegen, ab 1. 11. 1943	
1384	Steegen, Oberforstamt, ab 1. 10. 1942	Stutthof
1385	Steegen, Unterdeichverband, 1. 6. 1943 bis 30. 9. 1943	Stutthof
1386	Stefanau bei Olmütz, 15. 3. 1939 bis 28. 9. 1939	
1387	Steinhöring/Bayern, bis 28. 4. 1945	Dachau
1388	Steinhöring/Bayern, ab 1. 9. 1943	Ravensbrück
1389	Steinort, Gemeinde Groß-Steinort/Ostpreußen	Stutthof
1390	Stein-Schönau = Kamenicky-Senov bei Tetschen/Tschech., 22. 9. 1944 bis 22. 1. 1945	Flossenbürg
1391	Stempeda, Kreis Sangershausen, Kdo. v. Rottleberode, bis 31. 3. 1945	Dora-Mittelbau
1392	Stephanskirchen, Kreis Rosenheim	Dachau
1393	Stettin	Stutthof
1394	Stettin-Bredow, 1. 10. 1933 bis 14. 3. 1934	
1395	Steyr-Münichholz/Oberösterreich, 14. 3. 1942 bis 5. 5. 1945	Mauthausen
1396	St. Aegydt am Neuwalde, 2. 11. 1944 bis 4. 4. 1945	Mauthausen
1397	St. Georgen (Gusen II), 9. 3. 1944 bis 5. 5. 1945	Mauthausen
1398	St. Georgenthal/Sudetenland, bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
1399	St. Georgenthal = Jirelin, Bez. Warnsdorf bei Rumburg/Tschech., 15. 10. 1944 bis 28. 2. 1945	Flossenbürg

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
1400	St. Gilgen am Wolfgangsee, Bez. Salzburg, 1. 1. 1938 bis 18. 12. 1942	Dachau
1401	St. Johann/Tirol, 20. 8. 1940 bis 30. 6. 1941	Dachau
1402	St. Lambrecht, Bez. Murnau, ab 13. 5. 1942	Männerlager: Dachau, ab 20. 11. 1942 Mauthausen Frauenlager: Ravensbrück, ab 1. 9. 1944 Mauthausen
1403	St.-Marie-aux-Mines, siehe Markirch	
1404	St. Micheln, siehe Mülsen-St. Micheln	
1405	St. Michielsgestel/Holland, ab 1. 1. 1943	Herzogenbusch
1406	St. Oetzen, Kreis Neustadt a.d. Waldnaab, nur Arbeitseinsatzstelle von Flossenbürg	
1407	St. Valentin, Bez. Amstetten, bis 21. 4. 1945	Mauthausen
1408	St. Wolfgang, 1. 6. 1938 bis 31. 8. 1938	Dachau
1409	Stöcken, siehe Hannover-Stöcken	
1410	Stoboi = Stoboy/Ostprien	Stutthof
1411	Stolp/Pommern, 26. 8. 1944 bis 31. 3. 1945	Stutthof
1412	Storkow, siehe Bad Saarow	
1413	Strasburg = Brodnica/Danzig-Westpreußen, ab 30. 11. 1944	Stutthof
1414	Strasdenhof, siehe Riga-Strasdenhof	
1415	Strausberg, Brandenburg	Sachsenhausen
1416	Strellentin/Pommern	Stutthof
1417	Strobl, siehe Bad Ischl	
1418	Stulln/Bayern, 1. 2. 1942 bis 17. 10. 1942	Flossenbürg
1419	Stutthof, 1. 9. 1939 bis 30. 4. 1945	
1420	Sudelfeld, Kreis Miesbach, ab 22. 6. 1940	Dachau
1421	Südspitze = Sydspissen/Norwegen, ab 26. 4. 1942	
1422	Suhl/Thüringen, ab 15. 7. 1943	Buchenwald

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
1423	Sulza, siehe Bad Sulza	
1424	Svatava, siehe Zwodau	
1425	Sydspissen, siehe Südspitze	
1426	Szerokopas, siehe Schirkenpaß	
T		
1427	Tailfingen, siehe Hailfingen	
1428	Tallinn, siehe Reval	
1429	Tannenwald, Gemeinde Dornholzhausen/Obertaunuskreis, 7. 12. 1944 bis 31. 3. 1945	Buchenwald
1430	Tannhausen, Kreis Waldenburg/Niederschlesien, Kdo. v. Wüstegiersdorf, bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
1431	Tannroda, Kreis Weimar/Thüringen, 12. 6. 1942 bis 4. 11. 1942	Buchenwald
1432	Tarthun, siehe Westeregeln	
1433	Taucha, Kreis Leipzig, 10. 10. 1944 bis 6. 4. 1945 (Männerlager) bis 6. 4. 1945 (Frauenlager)	Buchenwald
1434	Tegel, siehe Berlin-Tegel	
1435	Teichwolframsdorf/Thüringen	Flossenbürg
1436	Tempelhof, siehe Berlin-Tempelhof „Columbia“	
1437	Terezin, siehe Theresienstadt	
1438	Ternberg, Bez. Steyr/Oberösterreich, 14. 5. 1942 bis 19. 9. 1944	Mauthausen
1439	Terningmoen/Norwegen	
1440	Terranowa/Ostpreußen, 20. 3. 1940 bis 31. 3. 1941	Stutthof
1441	Thalfang	Hinzert
1442	Thalheim, Gemeinde Obertaufkirchen, Kdo. v. Mühldorf, bis 30. 4. 1945	Dachau
1443	Thansau, Gemeinde Rohrdorf, Kreis Rosenheim, bis 17. 1. 1945	Dachau
1444	Thekla, siehe Leipzig-Thekla	
1445	Theresienstadt = Terezin, ab 24. 11. 1941	
1446	Thil, siehe Longwy-Thil	
1447	Thorn = Torun/Danzig-Westpreußen, SS-Neubauleitung und Truppen- wirtschaftslager, 23. 7. 1940 bis 8. 2. 1941	Stutthof
1448	Thorn = Torun/Danzig-Westpreußen, AEG-Kabel, 1. 7. 1944 bis 26. 1. 1945	Stutthof

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
1449	Thorn = Torun/Danzig-Westpreußen, Frontreparaturbetrieb, ab 30. 10. 1944	Stutthof
1450	Thorn = Torun/Danzig-Westpreußen, OT, 26. 8. 1944 bis 21. 1. 1945	Stutthof
1451	Tiefstack, siehe Hamburg-Tiefstack	
1452	Tiegenhagen/Westpreußen, nur Arbeitseinsatzstelle v. Stutthof	
1453	Tiegenhof/Westpreußen, nur Arbeitseinsatzstelle v. Stutthof	
1454	Tölz, siehe Bad Tölz	
1455	Tonndorf, Kreis Weimar/Thüringen, ab 2. 1. 1939	Buchenwald
1456	Topolica bei Bar, 17. 9. 1943 bis 19. 10. 1943	
1457	Torgau/Elbe, Prov. Sachsen, 4. 9. 1944 bis 26. 4. 1945	Buchenwald
1458	Torun, siehe Thorn	
1459	Trachenberge, siehe Dresden-Trachenberge	
1460	Traunstein/Bayern, 8. 10. 1942 bis 10. 12. 1942	Dachau
1461	Trautenstein, Kreis Blankenburg	Buchenwald, ab 1. 11. 1944 Dora-Mittelbau
1462	Trawniki, Kreis Lublin/Polen, ab 22. 10. 1943	Lublin
1463	Trebbin, siehe Glau-Trebbin	
1464	Treblinka II, Kreis Sokolow bei Warschau, 1. 6. 1942 bis 30. 11. 1943	
1465	Trebnitz/Brandenburg	Sachsenhausen
1466	Treis, Kreis Cochem, Kdo. v. Cochem-Bruttig	Natzweiler
1467	Trepca, 29. 8. 1942 bis 22. 11. 1944	
1468	Treskau = Owinska/Wartheland, 30. 8. 1943 bis 20. 1. 1945	Groß Rosen
1469	Treuenbrietzen, siehe Belzig	
1470	Trier, Festungs-Dienststelle	Hinzert/Buchenwald
1471	Trier, Oberbauleitung, ab 26. 3. 1940	Hinzert/Buchenwald
1472	Trier, Sicherungsstab, ab 2. 6. 1940	Hinzert/Buchenwald
1473	Triest = Trieste, siehe La Risiera	
1474	Tröglitz, Gemeinde Rehmsdorf, Kreis Zeitz/Thüringen, 5. 6. 1944 bis 9. 4. 1945	Buchenwald
1475	Tromsö, siehe Südspitze	

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
1476	Tromsdalen/Norwegen, ab 4. 6. 1943	
1477	Trostberg, Kreis Traunstein	Dachau
1478	Trostinec, siehe Maly-Trostinec	
1479	Troyl, siehe Danzig-Troyl	
1480	Trunz/Ostpreußen	Stutthof
1481	Trutenau, Ortsteil Grebinerwald, 10. 4. 1940 bis 19. 7. 1940	Stutthof
1482	Trutzkirch, siehe Tutzing	
1483	Trzebinia, Kreis Krenau/Schlesien, 1. 7. 1944 bis 31. 1. 1945	Auschwitz
1484	Tschechowitz/Schlesien, bis 31. 12. 1944	Auschwitz
1485	Tschechowitz-Dziedzitz, Kreis Bielsko, 1. 8. 1944 bis 31. 1. 1945	Auschwitz
1486	Tuchingen = Konstantynow, siehe Jugendschuttlager Litzmannstadt	
1487	Türkheim, siehe Kaufering, Kreis Landsberg, Lager Türkheim	
1488	Tutzing, Kreis Starnberg	Dachau
U		
1489	Überlingen/Baden, 4. 10. 1944 bis 21. 4. 1945	Dachau
1490	Uckermark, siehe Jugendschuttlager Uckermark	
1491	Uelzen, bis 17. 4. 1945	Neuengamme
1492	Uffing-Muck, nur Arbeitseinsatzstelle v. Seehausen	
1493	Uffing-Seehausen, nur Arbeitseinsatzstelle v. Seehausen	
1494	Ulm, 4. 1. 1945 bis 11. 3. 1945	Dachau
1495	Ulm-Kuhberg, 1. 11. 1933 bis 31. 7. 1935	
1496	Ulven/Norwegen, 1. 6. 1940 bis 1. 1. 1943	
1497	Unna, 24. 7. 1943 bis 3. 3. 1944	Buchenwald
1498	Unterlüß, Prov. Hannover, 15. 8. 1944 bis 30. 4. 1945	
1499	Unterriexingen, Kreis Ludwigsburg, Kdo. v. Vaihingen, ab 16. 11. 1944	Natzweiler
1500	Unterschleißheim, Kreis München, bis 31. 10. 1942	Dachau
1501	Unterschwarzach, Kreis Mosbach	Natzweiler

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
1502	Uphusen, bis 15. 4. 1945	Neuengamme
1503	Usedom/Pommern, bis 23. 4. 1945	Sachsenhausen
1504	Utting, siehe Kaufering	
V		
1505	Vaihingen/Enz, bis 7. 4. 1945	Natzweiler
1506	Vaivara/Estland, ab 15. 9. 1943	
1507	Valepp, Kreis Miesbach, ab 30. 10. 1944	Dachau
1508	Valepp, Kreis Miesbach, Bauleitung, 1. 11. 1942 bis 30. 11. 1942 und ab 16. 9. 1944	Dachau
1509	Vechelde, Braunschweig, Kdo. v. Braunschweig, Lager Büssing und Schilldenkmal	Neuengamme
1510	Vege sack, siehe Bremen-Vegesack	
1511	Veliki Beckerek, siehe Petrovgrad	
1512	Velten, Kreis Osthavelland, 1. 3. 1943 bis 20. 4. 1945	Ravensbrück, später Sachsenhausen
1513	Venlo/Holland, ab 1. 9. 1943	Herzogenbusch
1514	Venusberg, Kreis Marienberg/Sachsen, 15. 1. 1945 bis 30. 4. 1945	Flossenbürg
1515	Verden/Aller	Neuengamme
1516	Versen, siehe Meppen-Versen	
1517	Villingendorf, Kdo. v. Gaggenau, 1. 11. 1944 bis 20. 4. 1945	Schirmeck-Vorbruck
1518	Vivikonie, siehe Wiwikond/Estland	
1519	Vöcklabruck/Oberösterreich, 6. 6. 1941 bis 14. 5. 1942	Mauthausen
1520	Vöcklabruck, Kdo. v. Schlier Redl-Zipf, ab 11. 10. 1943	Mauthausen
1521	Volpriehausen, siehe Jugendschuttlager Volpriehausen, Kdo. v. Moringen	
1522	Vorbruck-Schirmeck, siehe Schirmeck-Vorbruck	
1523	Vorderkampen, siehe Zeyersvorderkampen	
1524	Vrchlabi, siehe Ober-Hohenelbe	
1525	Vrchotovy Janovice, siehe Janowitz	
1526	Vught (Vucht), siehe Herzogenbusch	

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
W		
1527	Wächtersbach, Kreis Gelnhausen	Hinzert/Buchenwald
1528	Wagrein, siehe Vöcklabruck	
1529	Waldenburg/Niederschlesien, 1. 1. 1944 bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
1530	Waldhof, siehe Mannheim-Sandhofen	
1531	Waldlager 1, 2 und 3/Niederschlesien, Kdo. v. Wüstegiersdorf, bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
1532	Walldorf/Hessen, 22. 8. 1944 bis 23. 11. 1944	Natzweiler
1533	Wandsbek, siehe Hamburg-Wandsbek	
1534	Wansleben, Mansfelder Seekreis, bis 14. 4. 1945	Buchenwald
1535	Warmbrunn, siehe Bad Warmbrunn	
1536	Warschau = Warszawa/Polen (außer Getto), 15. 8. 1943 bis 31. 7. 1944	
1537	Wartsch/Westpreußen, ab 1. 11. 1939	Stutthof
1538	Wasseralfingen, Kreis Aalen, ab 27. 9. 1944	Natzweiler
1539	Watenstedt-Salzgitter, siehe Drütte	
1540	Watenstedt, Stahlwerke Braunschweig/Hermann-Göring-Werke, bis 30. 4. 1945 (Männerlager) 7. 7. 1944 bis 30. 4. 1945 (Frauenlager)	Neuengamme
1541	Wedel/Schleswig-Holstein, bis 30. 4. 1945 (Männerlager) bis 31. 12. 1944 (Frauenlager)	Neuengamme
1542	Weferlingen, Kreis Gardelegen, 22. 8. 1944 bis 14. 4. 1945	Buchenwald
1543	Weidach, siehe Kottern	
1544	Weilheim, Kreis Weilheim	Dachau
1545	Weimar, 16. 2. 1942 bis 4. 4. 1945	Buchenwald
1546	Weisenbach/Baden, Kdo. v. Gaggenau	Schirmeck-Vorbruck
1547	Weißsee/Österreich, Bez. Zell am See, bis 3. 12. 1944	Dachau
1548	Weißwasser/Niederschlesien, bis 28. 2. 1945	Groß Rosen
1549	Weißwasser = Bila Voda/Tschech., bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
1550	Wels II/Österreich, Kdo. v. Ebensee, bis 13. 4. 1945	Mauthausen

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
1551	Werden (Essen-Werden), ab 1. 6. 1933	
1552	Werder, Kreis Zauch-Belzig, ab 20. 3. 1943	Sachsenhausen
1553	Werderhof, Gemeinde Fischerbabke, nur Arbeitseinsatzstelle v. Stutthof	
1554	Werlte, 2. 4. 1940 bis 30. 3. 1941	Neusustrum
1555	Wernigerode/Harz, 25. 3. 1943 bis 11. 4. 1945	Buchenwald
1556	Wernigerode/Harz, Kdo. v. Halberstadt, 12. 10. 1944 bis 5. 4. 1945	Buchenwald
1557	Wesola, siehe Fürstengrube	
1558	Wesserling/Elsaß	Natzweiler
1559	Westerbork/Holland, 1. 6. 1942 bis 12. 4. 1945	
1560	Westeregeln, Kreis Wansleben, ab 17. 10. 1944	Buchenwald
1561	Westerplatte, siehe Danzig-Westerplatte	
1562	Wewelsburg, siehe Niederhagen in Wewelsburg	
1563	Weyer, siehe Dippoldsau	
1564	Wickerode, Kreis Sangerhausen	Dora-Mittelbau
1565	Wieliczka, Kreis Krakau	Krakau-Plaszów
1566	Wien-Floridsdorf, 14. 7. 1944 bis 1. 4. 1945	Mauthausen
1567	Wien-Floridsdorf II (Schwechat II), bis 1. 4. 1945	Mauthausen
1568	Wien-Floridsdorf III (Schwechat III), bis 1. 4. 1945	Mauthausen
1569	Wien — AFA-Werke, Kdo. v. Wien-Floridsdorf, bis 1. 4. 1945	Mauthausen
1570	Wien-Hinterbrühl, See Grotte, auch „Wien-Mödling“ genannt, Kdo. v. Wien-Floridsdorf, bis 1. 4. 1945	Mauthausen
1571	Wien-Hinterbrühl, Arbeitslager Haidfeld, Kdo. v. Wien-Floridsdorf	Mauthausen
1572	Wien-Jedlesee, Kdo. v. Wien-Floridsdorf, 13. 7. 1944 bis 1. 4. 1945	Mauthausen
1573	Wien-Maria-Lanzendorf, bis 27. 3. 1945	Mauthausen
1574	Wien-Schönbrunn, Kraftfahrtechnische Lehranstalt, Kdo. v. Wiener Neustadt	Mauthausen
1575	Wien-West, Saurerwerke, 21. 8. 1944 bis 8. 5. 1945	Mauthausen

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
1576	Wiener Graben Steinbruch, siehe Mauthausen	
1577	Wiener Neudorf, 2. 8. 1943 bis 2. 4. 1945	Mauthausen
1578	Wiener Neustadt, Rax-Werk GmbH, 30. 6. 1943 bis 20. 11. 1943 und 5. 7. 1944 bis 2. 4. 1945	Mauthausen
1579	Wiesbaden	Hinzert/Buchenwald
1580	Wiesau/Niederschlesien	Groß Rosen
1581	Wilhelmsburg, siehe Hamburg-Wilhelmsburg	
1582	Wilhelmshaven	Neuengamme
1583	Wilischthal, Kreis Stollberg/Sachsen, bis 15. 4. 1945	Flossenbürg
1584	Wilmersdorf, siehe Berlin-Wilmersdorf	
1585	Witten-Annen, Kreis Witten, ab 16. 9. 1944	Buchenwald
1586	Wittenberg bei Dessau/Sachsen, 8. 9. 1944 bis 24. 4. 1945	Sachsenhausen
1587	Wittenberge, Kreis Wittenberge, 15. 8. 1942 bis 17. 2. 1945	Neuengamme
1588	Wittlich a.d. Mosel, Kreis Wittlich, 29. 4. 1940 bis 28. 2. 1942	Hinzert/Buchenwald
1589	Wittmoor, 10. 4. 1933 bis 17. 10. 1933	
1590	Wiwikond/Estland, ab 1. 9. 1943	Vaivara
1591	Wöbbelin, Kreis Ludwigslust, Bez. Schwerin, 12. 2. 1945 bis 2. 5. 1945	Neuengamme
1592	Woffleben, Kdo. v. Ellrich, 1. 1. 1945 bis 10. 4. 1945	Dora-Mittelbau
1593	Wolfen, Kreis Bitterfeld, 14. 5. 1943 bis 5. 4. 1945	Ravensbrück, ab 1. 9. 1944 Buchenwald
1594	Wolfsberg/Niederschlesien, Kdo. v. Wüstegiersdorf, 1. 5. 1944 bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
1595	Wolfsburg, siehe Arbeitsdorf, Gemeinde Fallersleben	
1596	Wolkenburg bei Rochlitz/Sachsen, 19. 8. 1944 bis 13. 4. 1945	Flossenbürg
1597	Woxfelde	Dachau
1598	Wulfert, siehe Dachau, Wulfert	
1599	Wulkow bei Trebnitz/Brandenburg, 2. 3. 1944 bis 2. 2. 1945	Theresienstadt
1600	Wurach bei Wöhlhof, Kreis Miesbach	Dachau

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
1601	Würzburg, 17. 4. 1943 bis 22. 3. 1945	Flossenbürg
1602	„Wüste“, siehe Gruppe Wüste	
1603	Wüstegiersdorf (mit Gruppe „Riese“), Kreis Waldenburg/Niederschlesien, 25. 4. 1944 bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
1604	Wüstewaltersdorf, Kreis Waldenburg/Niederschlesien, Kdo. v. Wüstegiersdorf, bis 8. 5. 1945	Groß Rosen
Z		
1605	Zablocie/Polen, 11. 1. 1944 bis 1. 7. 1944	Krakau-Plaszów
1606	Zabjelo, 1. 9. 1943 bis 1. 7. 1944	
1607	Zacler, siehe Schatzlar	
1608	Zajecar/Serbien, 19. 4. 1943 bis 12. 5. 1943	
1609	Zakopane, Kreis Nowy Targ/Polen	Krakau-Plaszów
1610	Zangberg, Kreis Mühldorf	Dachau
1611	Zangberg, Kreis Mühldorf, Kdo. v. Mühldorf	Dachau
1612	Zasavica/Serbien, ab 1. 9. 1941	
1613	Zasole, siehe Auschwitz	
1614	Zatzschke bei Pirna, siehe Mockethal-Zatzschke	
1615	Zehlendorf, siehe Berlin-Zehlendorf	
1616	Zemun, siehe Semlin	
1617	Zepfenhan, siehe Schörzingen	
1618	Zeyerniederkampen/Ostpreußen, 27. 12. 1939 bis 27. 1. 1941	Stutthof
1619	Zeyersvorderkampen/Danzig-Westpreußen, bis 22. 3. 1940	Stutthof
1620	Ziegankenberg, siehe Danzig-Ziegankenberg	
1621	Zillerthal-Erdmannsdorf/Niederschlesien, bis 17. 2. 1945	Groß Rosen
1622	Zistersdorf/Niederösterreich, siehe Mistelbach	
1623	Zittau i. d. Lausitz/Sachsen	Auschwitz
1624	Zittau i. d. Lausitz/Sachsen, bis 8. 5. 1945 (Frauenlager) ab 27. 1. 1945 (Männerlager)	Groß Rosen
1625	Zossen, siehe Wulkow	
1626	Zschachwitz, Kreis Pirna, ab 14. 10. 1944	Flossenbürg

Lfd. Nr.	Konzentrationslager und Außenkommandos	Hauptlager der Außenkommandos
1627	Zschopau bei Chemnitz/Sachsen, 21. 11. 1944 bis 15. 4. 1945	Flossenbürg
1628	Zuffenhausen, siehe Kochendorf	
1629	Zweibrücken	Hinzert
1630	Zwickau/Sachsen, 1. 3. 1933 bis 31. 12. 1933	
1631	Zwickau/Sachsen, 30. 8. 1944 bis 13. 4. 1945	Flossenbürg
1632	Zwieberge, siehe Halberstadt-Zwieberge	
1633	Zwischenahn, siehe Bad Zwischenahn	
1634	Zwodau -- Svatava bei Karlsbad/Tschech., 30. 11. 1943 bis 30. 4. 1945	Ravensbrück, ab 1. 9. 1944 Flossenbürg

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz

Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn

Im Bundesgesetzblatt Teil I werden Gesetze, Verordnungen, Anordnungen und damit im Zusammenhang stehende Bekanntmachungen veröffentlicht. Im Bundesgesetzblatt Teil II werden völkerrechtliche Vereinbarungen, Verträge mit der DDR und die dazu gehörenden Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen sowie Zolltarifverordnungen veröffentlicht.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt Postfach 1320, 5300 Bonn 1, Tel. (0 22 21) 23 80 67 bis 69.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 43,80 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,10 DM zuzüglich **Versandkosten**. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1975 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 5,90 DM (5,50 DM zuzüglich —,40 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 6,30 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5%.